

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 34 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 17

28. AUGUST 2024

WOCHENBLATT 34
SI/AUFLAGE 33.305
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Kreis Konstanz

Wenn Natur zum Gegner der Infrastruktur wird

INHALT:

- Rückblick auf die Bohlinger Sichelhenke Seite 3
- Kohler: Pionier zwischen Beton und Kies Seite 11
- Fotoprojekt aus Radolfzell in Amriswil Seite 13
- Konstanzer Imperia zum Kulturdenkmal erhoben Seite 18
- Naturidyll statt Schutt und Müll im Wollmatinger Ried Seite 22

STANDPUNKT



Behinderungen

Eigentlich sollten wir darüber froh sein - zumindest was den Biber und den Storch betrifft. Der Biber war ausgerottet, der Storch extrem gefährdet. Diese beiden Arten erobern sich die Welt bei uns zurück, die sie früher hatten, bevor der Mensch immer mehr von der Natur für sich beanspruchte. Die Konsequenz ist klar: Der Mensch muss Grenzen akzeptieren, die ihm hier durch die Natur hier aufgezeigt werden, wenn das nun einfach mal zwei Beispiele sind. Das bedeutet in vielen Fällen auch, dass besser hingeschaut werden muss, was sich da entwickelt, um darauf vorbereitet zu sein. Das bedeutet freilich mehr Achtsamkeit, die ihren Preis haben dürfte, aber am Ende doch den Lohn einer enkelfähigen Welt mit sich bringen könnte. Nicht immer ist es übrigens nur Konflikt, der mit dem Biber verbunden ist: In vielen Tälern ist zum Beispiel die Erfahrung, dass Hochwasserwellen durch die Dämme effektiv abgefedert wurden. *Oliver Fiedler*
fiedler@wochenblatt.net



swb-Bild: stock.adobe.com - Marty Kropp

Eine Woche lang waren Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Technischen Hilfswerke aus der Region bei der Anschlussstelle **Stockach Ost der A98** damit beschäftigt, riesige Mengen Wasser abzupumpen, die sich dort über Wochen angestaut hatten.

von **Oliver Fiedler** und **Tobias Lange**

Schon länger hatten die dort ansässigen Biber mit dem Material des Dammbaus die Durchlassleitung eines Bachs unter der A98 in Richtung Stockacher Aach verstopft. Das Problem hatte sich hier über Wochen entwickelt, Alarm geschlagen wurde freilich erst, als der Übertragungsnetzbetreiber „TransNet BW“ zwei Masten der Hochspannungstrasse **Stockach-Konstanz** durch das immer weiter steigende Wasser in ihrer Standfestigkeit gefährdet sahen. Das steigende Wasser war hier offensichtlich der Aufmerksamkeit der zuständigen Behörden wie des Waldbesitzers entgangen.

Der Ruf nach einem entschiedeneren Bibermanagement wie auch der Möglichkeit zu Eingriffen, wenn Infrastruktur in diesem Fall durch das angestaute Wasser in Gefahr gebracht wird, wird indes in der Region immer lauter. Fast in allen Gemeinden lauern inzwischen Konflikte und auch die Bauern murren, zumal die angelegten Bäume derzeit noch ihr Risiko sind, ohne Chance auf Ausgleich.

Biber erschwert Wasseranschluss

Von den Problemen können auch die Stadtwerke **Radolfzell** ein Lied singen. Im Juli wurde Richtfest für die Wasseraufbereitungsanlage **Frauenwiesquelle bei Böhringen** gefeiert. Der Anschluss des Ortsteils ist derzeit aber noch eine Herausforderung, für die noch nach einer Lösung gesucht werden muss, denn angesichts der Biberdämme angestaute Wassermengen ist es nicht möglich, die Leitungen zu verlegen. **Stadtwerke Geschäftsführer Tobias Hagenmeyer** sieht angesichts der oberirdischen Wasserflächen die Trinkwasserqualität als nicht ungefährdet an, meinte er auf Anfrage. Den Biber aus dem Gebiet

rauszubekommen, sei durch den Schutzstatus augenblicklich unmöglich. Das sind nur zwei Beispiele von vielen, die gerade aber auch für viele Diskussionen sorgen. Das Landwirtschaftsministerium hatte noch in 2019 die Einrichtung eines „Biberfonds“ abgelehnt „weil der Staat nicht für Schäden haften könne, die durch

wildlebende Tiere verursacht werden“, so die damalige Begründung. Den Biberfonds in Bayern gibt es übrigens, weil dort die Rechtslage anders ist und das Land den Biber aktiv wieder angesiedelt hatte. Dort darf im schweren Konfliktfall der Biber im Winter auch „entnommen“, sprich geschossen werden - schon seit 16 Jahren. **Fortsetzung auf Seite 13**



swb-Bild: stock.adobe.com - Oksana

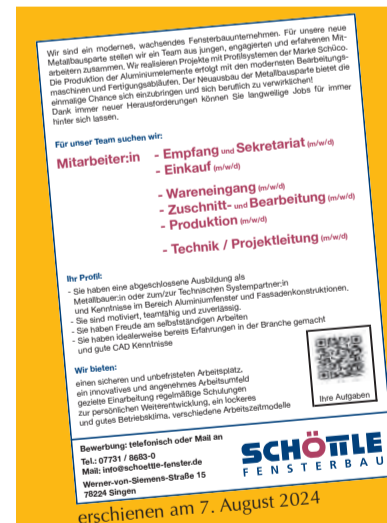
Radolfzell

21-Jährige mit Messer bedroht

Zu einem größeren Polizeieinsatz ist es am Freitag, 23. August, um 16.30 Uhr in der Markthalenstraße in Radolfzell, vor dem Jahrhundertbau, gekommen. Eine 21 Jahre alte Frau wurde laut Polizeimeldung unvermittelt von einem ihr unbekanntem Mann mit zwei Messern bedroht. Zeugen verständigten die Polizei, die mit mehreren Einsatzkräften ausrückte. Der 40-jährige Mann konnte im Treppenhaus eines umliegenden Gebäudes angetroffen und in Gewahrsam genommen werden. Bei dem Mann

handelt es sich laut Polizei um einen serbischen Staatsbürger mit Wohnort in Konstanz. Er befand sich in einem „psychischen Ausnahmezustand“, so die Pressemitteilung. Bei der Durchsuchung konnte ein „machetenartiges Messer“ mit einer Klingenslänge von mehr als 40 Zentimetern aufgefunden werden. Die 21-jährige Frau wurde nicht verletzt, teilt die Polizei mit. Der 40-Jährige wurde in eine Spezialklinik verbracht. *Pressemeldung*
Quelle: Polizeipräsidium Konstanz

WOCHENBLATT WERBEWIRKUNG



Die Nummer für Ihren Erfolg: **077 31 - 88 00 28** (Frau Celano) für Stellenmarkt oder per E-Mail an: **077 31 - 88 00 33** (Frau Muriset) werbewirkung@wochenblatt.net

„Auf unsere Stellenanzeige im Wochenblatt haben wir einige Bewerbungen erhalten. Für unser Team konnten wir bereits zwei Mitarbeiter gewinnen. Wir haben noch weitere offene Stellen zu besetzen und freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen.“

Schöttle, Fensterbau

- Anzeige -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

- www.instagram.com/singener_wochenblatt
- www.facebook.com/Singenerwochenblatt
- www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Radolfzell

HANDWERK MIT GESCHICHTE

Wo finde ich nur einen Handwerker, wenn ich einen brauche? In einem kleinen Überblick präsentieren sich einige Radolfzeller Betriebe, die für Dach, Wand, Küche, Bad und Garten alles bieten, was das Herz begehrt. Einige davon - wie die Zimmerei Hirling - blicken auf eine lange Geschichte zurück. Mehr auf **Seite 6**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

BERUFSCHANCEN

Egal ob berufliche Weiterentwicklung, Umorientierung oder Einstieg ins Berufsleben bietet die Region mehr als genügend Jobs und Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ihre offenen Stellen - vom Minijob bis zur Führungsposition - und Anforderungen präsentieren Firmen und Betriebe der Region auf den **Seiten 16 und 17**.

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
Wir verkleiden die Sonne

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 - 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

- Anzeigen -



TRAINIERE IM SOMMER FÜR NUR

9,90 € / WOCHE



WÖCHENTLICH
KÜNDBAR!

INJOY Engen 07733/9969770 www.injoy-engen.de
INJOY Stockach 07771/647270 www.injoy-stockach.de
INJOY Singen-Rielasingen 07731/93160 www.injoy-singen.de



Wir bitten um eine Terminvereinbarung

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Tierschutzverein Radolfzell:
 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
 Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
 Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
 Polizei-posten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
 tagsüber: 07731/908-125
 Polizei-posten: 07731/1437-0
 Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
 Wasserversorgung: 0171/2881882
 Stromversorgung: 07733/946581
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
 tagsüber: 07731/908-125
 Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
 Polizei-posten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 31.08./01.09.2024
 K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizei-posten 07774/2131424
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/96970-780
 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
 Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Service-nummern:
 Gas 07771/915511
 Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
 Sport Müller GmbH | 78224 Singen
 Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
 Tourist-Information Singen | 78224 Singen
 August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
 Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
 oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

W W W
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

W
 mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
 Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
 Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
AB'c **BVDA** **ADA**
 SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
 ADA Adressenverzeichnis der Ausgabestellen
WOCHENBLATT

ENGLER Angebote vom 30.08. bis 05.09.2024
 Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

metzgerei

Kalbfleischleberwurst fein gewürzt 100 g 1,59 €	Schweinefilet / Filetspieße 100 g 1,89 €
Pfefferbeisser herzhaft gewürzt 100 g 1,59 €	Rinderbeinscheiben zum Sieden und Schmoren 100 g 1,09 €
Paprikalyoner auch als Portion 100 g 1,59 €	SAMSTAGSKNALLER am 31.08.2024 Kalbsschnitzel aus der Oberschale 100 g 3,29 €
Unser Salat der Woche Farmersalat 100 g 1,29 €	MITTWOCHSANGEBOT am 04.09.2024 Cordon Bleu vom Schweinerücken pfannenfertig 100 g 1,59 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Markenparfums

Donnerstag, 29. August 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag, 30. August 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Samstag, 31. August 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
NEU: Bohlinger Straße 25
 78224 Singen
 Tel. +49 171 2187176

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
 Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt Bierschinken, Jagdwurst, Lyoner, Paprika - 100% Geflügel 100 g 1,55	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten, auch als schnelle Pfanne 100 g 1,35
Metzger-Fleischsalat mit viel Fleischwurst, 125gr oder 250gr Becher 100 g 1,28	Schaschlikspieß auch mariniert 100 g 1,50
Cabanossi auch als Mini-Snack, eigene Herstellung 100 g 1,55	Flat-Iron-Steak aus dem Rinderbugblatt 100 g 2,28

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Verein

Große Freude herrschte beim noch jungen Verein „Junge Künste Engen“, der eine Spende über 1.000 Euro von der Volksbank-Hegau-Stiftung erhalten hat. „Mit diesem Geld kann unser im Juni 2024 gegründeter Verein Anschaffungen für die ersten Projekte tätigen und unser Kinderfest am 21. September auf dem Engener Marktplatz planen“, heißt es seitens des Vereins. Junge Künste Engen bietet künstlerisch-kreative Projekte für Kinder und Jugendliche an. So startet beispielsweise im September eine Theatergruppe und es wird die Winter-Kunst-Akademie geben.



swb-Bild: Stadt

Für einen Tag hat **Stockachs Bürgermeisterin Susen Katter** ihren Arbeitsplatz im Rathaus eingetauscht und stattdessen in der Tafel ausgeholfen. Die Bürgermeisterin hat bei den Vorbereitungen geholfen, Gemüse hergerichtet und war erste Anlaufstelle an der Brötchentheke. Während ihres Einsatzes hat sie einiges dazugelernt, etwa wie Lebensmittel verteilt werden. Besonders die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und das Gemeinschaftsgefühl unter ihnen haben die Bürgermeisterin bei ihrem Einsatz begeistert. Sie sagt: „Es ist beeindruckend, was hier Woche für Woche geleistet wird.“

Das Land Baden-Württemberg baut in **Radolfzell-Liggeringen** an der L220 Ortsausfahrt in Richtung **Güttingen** eine neue Radquerung. Damit die Radfahrer von Liggeringen in Richtung **Langenrain** sicher auf den Radweg gelangen, wird dort

eine Verbindung von der Straße zum Radweg gebaut. Die Arbeiten dauern insgesamt etwa vier Wochen. Voraussichtlich vom 2. bis 6. September ist eine Vollsperrung der L220 in diesem Abschnitt geplant. Die Umleitung erfolgt dann über die Dettelbachstraße oder über **Markelfingen/Langenrain**, so die Stadt Radolfzell.



swb-Bild: Gemeinde

Corinne-Cathleen Jahn hat offiziell als **Leiterin des Bauamts Rielasingen-Worblingen** die Nachfolge von **Bernd Caldart** angetreten. Bereits seit Mitte Februar ist Corinne-Cathleen Jahn bei der Gemeindeverwaltung in der Einarbeitung auf ihre neue Position tätig, wodurch eine reibungslose Übergabe gewährleistet werden konnte, so die Gemeindeverwaltung. Nach ihrem Abitur absolvierte sie ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Halberstadt im Fachbereich „Allgemeine Verwaltung“. Später schloss sie ein weiteres Studium der Rechtswissenschaft ab und war unter anderem als Juristin bei der Stadt Villingen-Schwenningen angestellt, bevor sie zuletzt das Haupt- und Bauamt der Gemeinde **Moos** leitete.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht. Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen-Bohlingen

Fast alles hat gepasst bei der Sichelhenke

Diesmal stimmte auch wieder das Wetter auf der Bohlinger Sichelhenke, die traditionell den Reigen der regionalen Erntefeste eröffnete.

von **Oliver Fiedler**

Nach einer „heißen“ Eröffnung am Freitagabend und einem noch „heißeren“ Oldtimertreffen am Samstag mit vielen schönen alten und inzwischen „kultigen“ Karossen, einer noch heißeren Partynacht am Samstagabend ganz im Dirndl- und Lederhosenlook im bumsvollen Festzelt kam die Abkühlung nach dem Regen am Sonntagmorgen gerade recht. Tausende Besucher strömten nach Bohlingen, um hier nach dem Festgottesdienst, der von **Pfarrer Arthur Steidle** und **Pfarrer Blaise Emebo** aus Nigeria gemeinsam mit dem Kirchenchor gehalten wurde, um die historische Marktgasse zu erleben, die doch mit einigen Neuerungen aufwarten konnte. Ein Schmied ließ die Funken stieben, Leiterwägen wurden angeboten und an einem Stand konnte man schöne Blumenkränze winden. Die Organisatoren sind bemüht, hier weiter Handwerk und nicht nur Verpflegungsangebote zu präsentieren.

Die Besucher mussten sich freilich bei ihrem Rundgang auch über sinnlosen Vandalismus ärgern. Denn irgendwelche Festbesucher hatten die Schilder, die die Durchfahrt der Marktteilnehmer freihalten sollten, über die beiden Brücken in die Aach geworfen, wo sie am Sonntag noch im Wasser lagen. Da schüttelten doch viele den Kopf.

200 Helfer im Einsatz

Schon als am Freitag die Schnitter und Schnitterinnen, begleitet vom Musikverein **Worblingen**, mit schlagkräftiger Pauke und der Erntekrone einzogen, war das Festzelt der Sichelhenke stattlich gefüllt und die Bänke vor dem Zelt mussten bereits in Beschlag genommen werden. Singens **OB Bernd Häusler** zeigte sich beim Bieranstich inzwischen freilich routiniert. Nach drei sicheren Schlägen konnte das Rothaus-Bier in die ersten Krüge fließen. Das Fest wurde in diesem Jahr vom Musikverein Bohlingen ausgerichtet, für den der **zweite Vorsitzende Christian Stoffel** zum Empfang vor dem Umzug im Weihbischof-Gnädinger-Haus sprach. Rund 200 Helfer



Schon beim Anstoßen mit dem frisch gezapften Bier zur Eröffnung der 64. Bohlinger Sichelhenke war das Festzelt gut gefüllt: Hier sind im Bild (von links) Ortsvorsteher **Stefan Dunaiski**, der zweite Vorsitzende des Musikverein Bohlingen als Ausrichter **Christian Stoffel**, Erntekönigin **Stefanie König** und OB **Bernd Häusler** im Festzelt.

aus den Vereinen im Dorf waren rund um das Festzelt und die Festmeile an der Aach im Einsatz, ein wahrer Kraftakt des Ehrenamts. **Ortsvorsteher Stefan Dunaiski** zeigte sich froh, dass das Festzelt nach dem Kreisfeuerwehrtag und dem folgenden Helfertag dieses Großereignisses im Juli

nun zum dritten Mal genutzt wurde, ohne dass man es abbauen musste. Er dankte auch nochmals der Stadt Singen für ihre Unterstützung zum Bau der festen Küche beim Festzelt, unter den aktuellen finanziellen Umständen der Stadt wäre das sicher nicht mehr

möglich gewesen. Einen speziellen Blumenstrauß gabs für die **Vorsitzende des Musikvereins, Heike Erb**, die bei dieser Auflage aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten musste.

Stolze Tradition

Den Part der offiziellen Eröffnung nahm dann **Erntekönigin Stefanie König** auf der Bühne im Festzelt vor und erinnerte daran, wie mit diesem Fest die alte Tradition der harten Erntearbeit auf den Feldern lebendig gehalten werde. An diesen Wert solle man sich erinnern. OB **Bernd Häusler** lobte das Ehrenamt, das mit seinem Einsatz ein solches Fest überhaupt erst möglich mache. Darauf könne Bohlingen stolz sein. Auch der Montag lief rund mit dem Auftritt des Ehrenorchesters des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee und dem Schwarzwaldquintett. An diesem Abend wurden auch die Gewinner der Verlosung des Volksfestes gezogen.

Homburger Bestattungshaus
Wir reichen Ihnen die Hand!
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



Schön, wenn die Musik auch auf die Marktgasse kommt, um zu spielen. Auch für die beiden Zwillinge, die ganz der Stolz der Oma sind.



Das neue Team der Träger der Erntekrone mit „Oberträger“ **Manfred Siegwarth** (links). Neu dabei waren in diesem Jahr **Tobias Müller** (Zweiter von links) und **Christian Stoffel** (Zweiter von rechts).



Stockach-Espasingen/Bodman-Ludwigshafen

Neues Leben für die Schlossbrauerei

Lange passierte wenig rund um das Schloss in Espasingen, sodass es mehr und mehr zur Ruine wurde. Doch seit einiger Zeit hat sich das geändert. Heute säumen Baugerüste das Gebäude und zwei Kräne thronen darüber: Hier sollen Wohnungen entstehen.

von Anja Kurz

Das Gebäude blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück: Im 16. Jahrhundert wohnten die Ritter von Bodman, wie damals üblich, nicht mehr auf ihrer Burg, der heutigen Ruine Altbodman. „Die war zu kalt und zu unzugänglich“, erklärt **Wilderich Graf Bodman**. Sie bezogen ein kleines Schloss in Espasingen, der Ort war sonnig und verkehrsgünstig gelegen. Dadurch war es aber ein leichtes Ziel bei kriegerischen Auseinandersetzungen. Es wurde mehrfach beschädigt, im 30-jährigen Krieg dann vollkommen zerstört. Erst Jahrzehnte später konnte das Geld aufgebracht werden, um das Schloss wiederaufzubauen. 1685 wurde das Gebäude fertig und war bis 1816 Hauptwohnsitz der Familie. Nach einigen Jahren Leerstand folgte 1839 eine Brauerei, die 1892 abbrannte und in der heutigen Struktur wiederaufgebaut wurde. „Bis 1968 wurde die Brauerei dort als solche bewirtschaftet.“ Gerade dieser bewegten Geschichte



Schon jetzt hat die Schlossbrauerei Espasingen eine Entwicklung hinter sich: Vom Ursprungszustand ganz links, über den heutigen Stand bis zur Visualisierung der Bauträger.

sub-Bilder: Sigrid Reinichs/Anja Kurz/Gnädinger und Mayer

soll das Gebäude gerecht werden. Zwar entstehen hier Wohnungen, aber: „Das Denkmalamt will nicht, dass wir das Schloss wiederaufbauen, sondern den Industriebau und die Brauerei nach 1892“, so Wilderich von Bodman. „So ein Gebäude hat eine lange Geschichte und man versucht, dass sich verschiedene Elemente daraus wiederfinden“, ergänzt **Johannes von Bodman**. Passend dazu trägt das Projekt im gräflichen Haus den Namen „Schlossbrauerei“. In den vergangenen zehn Jahren wurde eine Vision erarbeitet, die nicht nur den Erhalt der Schlossbrauerei

betrifft, sondern noch weit mehr. Insgesamt vier Projektteile wurden durch **Tobias Jaklin, Architekt beim Gut Bodman**, erarbeitet. Die Schlossbrauerei ist Baustein eins. Hier entstehen 25 Eigentumswohnungen, davon sind 21 Wohneinheiten bereits verkauft, zwei reserviert und zwei frei verfügbar. Tobias Jaklin hat hier vorgeplant, zur Umsetzung jedoch wurde das Gebäude verkauft. Das Projekt würden sie auch weiter begleiten, trotzdem sei der Verkauf emotional schwer gewesen, berichten Wilderich und Johannes von Bodman: „Die Familie hat in dem Schloss

150 Jahre gewohnt. Es war für uns nicht einfach zu sagen: Das geben wir her.“ Doch am Ende war es die logischste Entscheidung, meint Johannes von Bodman. So wurde nach Abwägung verschiedener Interessenten das Gebäude an die Radolfzeller Firma Gnädinger und Mayer verkauft. Als regionaler Bauträger kann das Unternehmen bereits Erfahrung im Bau an denkmalgeschützten Gebäuden vorweisen, wobei dort der Projektname „Schloss Espasingen“ das Augenmerk auf die frühe Geschichte des Hauses legt. Teil zwei betrifft das direkte Um-

feld: die Schlosshöfe. Hier sollen mehrere Mehrfamilienhäuser entstehen, die sich dem Stil des Hauptgebäudes anpassen. Ähnlich wie bei der Schlossbrauerei hat Tobias Jaklin das Projekt entwickelt, erklärt Johannes von Bodman: „Wir wollten, dass diese Gebäude zum Schloss und zum Ort passen.“ Ein Baubeginn steht für nächstes Jahr im Raum. Und noch ein weiteres Wohnbauprojekt soll anschließen, in Form von seriell gebauten, kleineren Holz-Einfamilienhäusern. Die Kastaniengärten liegen hinter der Schlossbrauerei und sollen erst in die Umsetzung gehen, wenn die Schlosshöfe fertig sind. Die Federführung wird hier beim gräflichen Haus bleiben.

Eisweiher verzögert sich

Zuletzt gibt es auf dem Areal in Espasingen noch den Eisweiher. Hier wurde einst für die Brauerei die Aach aufgestaut, um Eisblöcke zur Kühlung beziehen zu können. Inzwischen ist er verlandet und soll „wiederbespannt“ werden. Oder einfach gesagt: Er soll ausgebagert werden und es kommt wieder Wasser rein. Das Projekt wurde ebenfalls von Tobias Jaklin unter Zuhilfenahme eines Planungsbüros erarbeitet, wird aber von der Stadt Stockach umgesetzt. Die Kosten von rund 500.000 Euro sind in Höhe von etwa 200.000 Euro durch Förderungen gedeckt. Laut **Ortsvorsteher Andreas Bernhart** sollte die Umsetzung in Kürze

starten: Aus Naturschutzgründen gibt es nur einen Zeitkorridor von Oktober bis November. „Das ist ja auch okay“, meint er. Auf sein Unverständnis stößt jedoch eine Forderung des Landratsamtes Konstanz für ein Gutachten, nachdem eigentlich alles geklärt schien. Dadurch werde ein Arbeitsbeginn noch 2024 zunehmend unrealistisch. Der Eisweiher soll öffentlich zugänglich werden: „Er ist ein Beitrag zur Naherholung und bringt einen ökologischen Mehrwert.“ Bernhart freut sich, dass die Ruine der Schlossbrauerei nun wieder herausgeputzt wird, immerhin präge das Gebäude das Bild des Dorfes immens. „Optisch wird das jetzt eine richtige Aufwertung“, ist er sich sicher. „Es bewegt den Ort auch sehr stark.“ Von den Espasingern werde das Projekt weitgehend positiv angenommen, einzige Sorge sei, ob am Ende zu viele Ferienwohnungen entstehen. Die Zusammenarbeit über die Jahre hinweg, auch mit der Stadt Stockach und **Altbürgermeister Rainer Stolz**, beschreiben Andreas Bernhart und auch die Grafen von Bodman als eng und vertrauensvoll. Wichtiger Teil davon sei gewesen, die Öffentlichkeit mitzunehmen, unterstreicht Wilderich von Bodman. Denn insgesamt entstehen dort etwa 50 bis 60 Wohneinheiten in einem Dorf mit aktuell rund 800 Einwohnern. „Das ist ein erheblicher Eingriff für diesen kleinen Ort Espasingen. Deshalb ist es wichtig, dass die Espasinger das mittragen und übergeordnet auch die Stadt Stockach.“

Eigeltingen

Gemeinde will Bäckerei verkaufen

Die Gemeinde Eigeltingen hatte bereits in 2014 nach dem Tod von **Bäckermeister Gustav Martin** als Ersatzerbin die Bäckerei Martin und das dazu gehörende Grundstück übernommen. Nun aber soll das Gebäude verkauft werden, gab die Gemeinde in ihrem Mitteilungsblatt bekannt. Der Beschluss dazu wurde zuvor im Gemeinderat nach längerer Diskussion mit vier Gegenstimmen gefasst, nachdem das Geschäft schon einmal Anfang Juli wegen weiterem Klärungsbedarf von der Tagesordnung genommen worden war. Das Ansinnen einer Stiftung für den Betrieb der Bäckerei, wie von Gustav Martin damals gewünscht, konnte seinerzeit aufgrund rechtlicher Hürden nicht umgesetzt werden. **Bürgermeister Alois Fritschi** sagte, dass die Stiftung damals von der Nachlassbehörde wie auch der Stiftungsbehörde in Freiburg nicht gewollt worden sei. Dem Wunsch Gustav Martins, dass die Eigeltinger auch in Zukunft mit frischem Brot und Brötchen versorgt sein sollen, hatte über zehn Jahre die Gemeinde als Erbin des Betriebs entsprochen. **Rocco Pintaric** und **Paola Prato**, eine ehemalige Mitarbeiterin, hatten die

handwerkliche Bäckerei bisher weiter geführt, die auch viel Lob für ihre Qualität erhielt, auch vom Bürgermeister. Aber es sei einfach nicht Aufgabe einer Gemeinde, eine Bäckerei zu führen, ist der Standpunkt von Alois Fritschi dazu. Deshalb hatte die Gemeinde ein Kaufangebot in ihrem neuen Mitteilungsblatt veröffentlicht. Damit die Eigeltinger und viele auf der Durchfahrt hier auch in Zukunft frisches, gutes und eigen hergestelltes Brot und Brötchen bekommen können, ist für weitere Entscheidung ein aussagekräftiges Betreiberkonzept mit einer Perspektive von 20 Jahren notwendig, kommuniziert die Gemeinde. Sie wünscht sich nun Interessensbekundungen auch mit der Basis einer Finanzierungsplanung, auf deren Basis weiter verhandelt werden kann. Eine Frist für die Interessensbekundungen wurde auf den 20. September gesetzt. Baulich wurde das Gebäude in der Sitzung des Gemeinderats als sanierungsbedürftig eingestuft, mit entsprechendem Finanzierungsbedarf. Dafür gibt es ein relativ großes Grundstück hinter dem Betriebsgrundstück. Oliver Fiedler

Engen-Zimmerholz

Würdigen Rahmen für den neuen Auftritt gewählt

Mit einem bunten Rahmenprogramm und Blasmusik feierte der Musikverein Zimmerholz sein alljährliches „Epfelkuächäfescht“. Gleichzeitig präsentierte der Verein sein neues Outfit. Beim Festgottesdienst am Sonntagmorgen segnete **Pfarrer i.R. Dieter Mayer** die neue Uniform. Das „Epfelkuächäfescht“ begann am Freitag, 23. August, mit einem zünftigen Handwerkerkervesper und einem Bierabend mit der Trachtenkapelle **Stetten**. Am Samstagnachmittag unterhielten die Musikkapellen aus **Schönebach** und **Weiterdingen**, bevor sich das Fest am Abend in eine Party meile mit den „Dörfle Musikanten“ und einem Liveact der Zimmerholzer Lokalformation „Band Nope“ verwandelte.

Segen für das neue Gewand

Am Sonntagvormittag eröffnete Dieter Mayer den Festgottesdienst mit dem großen Highlight, der Uniformpräsentation und der Segnung der



Pfarrer i.R. Dieter Mayer von der katholischen Kirche segnete die neuen Uniformen des Musikvereins Zimmerholz. sub-Bild: Achim Holzmann

neuen Uniform. Musikalisch umrahmten die Zimmerholzer Musikanten den Gottesdienst und der **Schlagzeuger Simon Bayer** las die Lesung und die Fürbitten. In seiner Predigt thematisierte Pfarrer Dieter Mayer die Uniformierten und ihre Uniformen. „Das Tragen einer Uniform bedeutet Zugehörigkeit und versteht sich als gemeinsames Aushängeschild. Ebenso zeigt eine Uniform gemeinsame Interessen und fördert die seelische und geistige Harmonie. In der heutigen Zeit hat das Tragen einer Uniform einen

hohen Stellenwert.“ Nach dem Festgottesdienst erläuterte **Katrin Speck vom Vorstandsteam** das Projekt „neue Uniform“. So wurde im Gründungsjahr 1962 die erste Uniform vom Musikverein **Rielasingen-Worblingen** übernommen. Kurze Zeit später konnte diese gegen eine neue Uniform mit Hut, schwarzer Hose, einer roten Weste und einem olivfarbenen Jackett ausgetauscht werden. Heute, mehr als 62 Jahre nach der Vereinsgründung, war es dank Sponsoren und Spenden von rund 20 000 Euro möglich, ein neues Outfit

zu präsentieren. **Harry Sprenger** von der **Volksbank**, **Team Engen**, überbrachte die Grußbotschaft der Geschäftsleitung und das **stellvertretende Vorstandsmitglied der Sparkasse Engen-Gottmadingen**, **Gudrun Mittermüller**, überreichte einen symbolischen Scheck in Höhe von 800 Euro. Im Anschluss ehrte **Pascal Dury** vom **Bezirksvorstand Hohenhewen** im Blasmusikverband Hegau Bodensee **Nelia Finsler**, **Lina Mayer** und **Linus Schoch** mit dem Jugendmusikleistungsabzeichen in Bronze. **Sophia Schoch** bekam das Leistungsabzeichen in Silber und ist damit die erste Musikerin mit dieser Auszeichnung im Musikverein Zimmerholz. Für zehn Jahre Schriftführer im Verein wurde Simon Bayer mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet. Das „Epfelkuächäfescht“ endete am Sonntag mit einem zünftigen Fröhschoppen und einem „Tag der Blasmusik“, der recht gut besucht war. Das Dorf hat sich mit dem Fest ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Achim Holzmann

Radolfzell

Große Gala mit der Bigband der Bundeswehr

Für ein ganz spezielles Highlight konnte die Radolfzeller Bürgerstiftung am Donnerstagabend am Konzertsegel sorgen. Rund 2.000 Zuhörer waren dort zum inzwischen dritten Auftritt der Bundeswehr-Bigband unter der **musikalischen Leitung** von **Timor Oliver Chadik** zusammengeströmt und erlebten einen Auftritt, bei dem der hochprofessionelle Klangkörper alle Register in dem zweigeteilten Konzert zog.

von Oliver Fiedler



Soulsänger Marco Matias mit Bonita Jeanetta Louw und Sofia Andersson begeisterten im ersten Teil des Konzerts mit einer mitreißenden Performance gemeinsam mit der erstklassigen Bigband und vielen Hits zum Tanzen und Mitsingen. swb-Bild: Oliver Fiedler

Die Bürgerstiftung hat das gesetzte Ziel von 20.000 Euro an Spenden mit 25.500 Euro sogar locker gerissen, wie **Joachim Strate** von der Bürgerstiftung nach dem rund zweistündigen Konzert informierte. Den ersten Teil bestritt das Orchester mit **Soulsänger Marco Matias**, der hier von **Sofia Andersson** und **Bonita Jeanetta Louw** stimmungswaltig begleitet wurde und bei dem viele aktuelle Hits erklangen: Über Ed Sheeran bis zu einem bemerkenswerten

Beatles-Medley, bei dem das „I get by with a little help from my friends“ von Joe Cocker zur richtigen Hymne gestaltet wurde. Das war pure Energie, die auch im gleich fünfköpfigen und abwechselnd gespielten Saxophonsolo beim Toxic - Alto Sax Sheet nach Britney Spears auch ohne Gesangspart auf Vollampf gestellt war. Keine Spur von „Marsch“, was **OB**

Simon Gröger da noch im Begrüßungsinterview befürchtete, hier wurde ein richtiges „Best of Menü“ geliefert. Sozusagen auf den Punkt gegart.

Zweiter Teil zum Mitsingen

Der zweite Konzertteil war dann dem großen **Gaststar Tom Gaebel**, dem deutschen

Frank Sinatra, vorbehalten, der natürlich fast nur die großen Songs seines Vorbilds interpretierte, mit ein paar anderen Schlagern a la „Dieter Thomas Kuhn“ als Dekoration, und natürlich zum Mitsingen. Das war schon ein Glanz vergangener Zeiten und die Show dazu stimmte.

Der **Chef der Bigband, Johannes M. Langendorf**, machte schnell klar, dass das „Show-

biz“ durchaus sein Metier ist und begrüßte zum Auftakt **OB Simon Gröger** und **Joachim Strate** von der Bürgerstiftung. Denn an diesem Abend sollte es ja nicht nur um „Party“ gehen, die freilich hier mit perfekter Aussicht bei perfektem Wetter genossen werden konnte, sondern um ganz viele rote Herzen.

Die bekam man nämlich auf-schnell, wenn man an die

vielen Spendensammler der Bürgerstiftung gespendet hatte. Und das funktionierte mit gleich zwei Rekorden, wie **Joachim Strate** bekannt geben konnte: Zum einen waren hier rund 100 Helfer für die Bürgerstiftung im Einsatz an diesem Abend, so viele wie noch nie. Und aus den anvisierten 20.000 Euro für diesen Abend wurden dann sogar eben 25.500 Euro, so viel gabs auch noch nie. Damit können viele Projekte der Stiftung für dieses und das kommende Jahr finanziert werden, die auch **OB Simon Gröger** als sehr bedeutsam bezeichnete, weil sie da ansetzen würden, wo die Möglichkeiten der Stadt aufhören. Die Bürgerstiftung setzt sich auch für Schulangebote und Kita-Ausstattungen ein und ist langjähriger Partner der Tafel in Radolfzell.

Das Vorspiel des Konzerts kam von der Narrenmusik der **Narrizella Ratoldi** vor der Bühne, als sich das Gelände rund ums Konzertsegel noch füllte. Einige Besucher hatten sogar Decken und Stühle für ein Picknick mitgebracht und machten es sich erst mal auf der Wiese gemütlich. Sie mussten allerdings per Aufruf „vertrieben“ werden ans Seeufer, da sie bei dem Andrang an Besuchern zur Stolperfalle geworden wären.

Radolfzell

Ein Kleinod mit Optimierungsbedarf

Dieser besondere Geburtstag wäre beinahe untergegangen: Der 100. Geburtstag der Anlage, die einst entstand, als **Karl Wolf** als **damaliger Generaldirektor der Pumpenfabrik Allweiler** das Areal am Höllturm der Stadt Radolfzell schenkte. Daran erinnerten am Samstag im Rahmen einer gut besuchten Rückblick-Führung **Historiker Christof Stadler**, die Ur-Ur-Enkelin von Karl Wolf, **Dr. Ursula Wolf**, und **Gartenexperte Ewald Kleiner**, der einst den Radolfzeller Naturgartenwettbewerb initiierte. Aber auch auf den Optimierungsbedarf der rund 6.000 Quadratmeter umfassenden Anlage wurde verwiesen.

Vision Naherholung

Karl Wolf, Ehrenbürger der Stadt Radolfzell und bis 1915 im Gemeinderat vertreten, hatte für seine Schenkung klare Vorgaben gemacht, wie **Christoph Stadler** aus seinen Aufzeichnungen schilderte. Die Vision des mit der Stadt Radolfzell gefassten Vertrags zielte darauf ab, den Radolfzellern hier im einstigen Stadtgraben einen Naherholungsbereich zur Verfügung zu stellen. Er wurde wohl erst nach der Stadtmauer im 15. Jahrhundert angelegt und diente seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bereits als Obst- und Nutzgarten. Der Weg auf die Mettnau hinaus, war für viele



Dr. Ursula Wolf erinnerte in ihrer Ansprache aus dem Musikpavillon auch an die Zeit, als der Stadtgarten 1998 durch Pläne zum Bau eines großen Restaurants und Hotels beim Höllturm ernsthaft gefährdet war. Die Erben-gemeinschaft Wolf ging damals den Rechtsweg, um den Auftrag der Schenkung zu sichern. swb-Bild: Oliver Fiedler

Menschen damals nicht möglich, sodass das Grün direkt vor der Altstadt einladen sollte, zumal auch auf der anderen Seite des Grabens nach dem Bau der Eisenbahn eine Siedlungsentwicklung der „Vorstadt“ begann. Bis zum Eisenbahnbau stand die Radolfzeller Stadtmauer sozusagen am Wasser. Die Schaffung des Stadtgartens sei freilich damals ein Kraftakt gewesen, erinnerte **Stadler**. Auch Radolfzell war von der Inflation der 1920er Jahre erheblich geschwächt und **Karl Wolf** sprach wohl ein Macht-

wort, um die Idee der Schenkung endlich umzusetzen. Mangels Geld habe man teilweise dann auch Arbeitslose eingesetzt. Dass der Stadtgarten, der von der Stadt wegen seiner Nähe zum Bahnhof auch gerne als „Schönster Wartesaal Deutschlands“ tituliert wird, auch mehrmals gefährdet war, daran erinnerte **Dr. Ursula Wolf** in ihrem Vortrag. Denn 1998 gab es sehr konkrete Pläne unter dem damaligen **OB Günter Neurohr**, am Höllturm ein großes Restaurant und Hotel zu bauen. Das wurde dann von der Erben-

gemeinschaft auf dem Rechtsweg gestoppt, da die Schenkung bedingte, dass das Grundstück „nicht zu Spekulationszwecken“ genutzt werden dürfe. Dieser Stadtgarten im Graben wurde damals vom **Freiburger Gartenbaudirektor Robert Schimpf** in fünf Abschnitte eingeteilt, um den schon früher erworbenen Rosengarten am Bahnhof und den „Lochgraben“ der einst **Apotheker Louis Bosch** gehört hatte, bevor er in die Hände der Familie Wolf kam. Er habe so manche Mutation erlebt, führte

Christof Stadler anhand vieler Beispiele aus. So gab es in den 1930er Jahren zeitweise Volieren für Vögel und Pfauen schlugen ihre Räder. Auch die Brücke am Obertor wurde in den 1930ern - aus der Sicht **Stadlers** zu ihrem Nachteil - mit der Verbreiterung um einen Gehweg aus Beton verändert. Sogar eine Dattelpalme habe es mal im Stadtgarten gegeben, sie wurde später durch einen geschenkten Gingko-Baum ersetzt. Ein großer Brunnen wurde durch ein Modell von der Bundesgartenschau in Essen in 1965

besorgt, die hier einst angebotenen Pergolen gibt es ebenso nicht mehr wie einen Steingarten unter der ehemaligen Burg. Es habe sogar mal einen Storch in den 1970er Jahren gegeben, der allerdings von Rowdys gesteinigt wurde. Das Thema Vandalismus kam hier immer wieder auf, bis zu Gedanken einer vorübergehenden Schließung, als der nahe Luisenplatz zur Zone von Auseinandersetzungen zwischen rechts- und linksradikalen Gruppierungen wurde. Auch nach einem tödlichen Sturz von der Mauer sei darüber diskutiert worden, danach habe man zur Rettung des offenen Stadtgartens die Mauer saniert und erhöht.

Nicht ganz so heimisch

Vor einigen Jahren wurde die Bepflanzung auf „heimisch“ umgestellt. Dazu kritisierte aber **Ewald Kleiner**, dass wohl die wenigsten der aktuell vorhandenen Pflanzen wirklich heimisch seien. **Christof Stadler** regte an, ob man nicht Spenden sammeln könne, um hier einen „Duftgarten“ für Menschen mit Einschränkungen einrichten zu können. Erinnert wurde daran, dass in früheren Zeiten sogar ein „Kurorchester“ jeden Sonntag während der Saison im Pavillon aufspielte und der Stadtgarten wieder mehr zum Treffpunkt werden müsse. **Oliver Fiedler**



HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

**Zimmerei Hirling aus Radolfzell
Neuer Meister mit an Bord**

Die Radolfzeller Zimmerei Hirling blickt auf eine lange Tradition zurück: Erste Hinweise auf einen gleichnamigen Zimmereibetrieb finden sich bereits im Jahr 1882 in Radolfzell. Seit 142 Jahren sorgen die Experten in Sachen Holzbau dafür, dass Wohnräume wahr werden. Auch heute noch setzt das Team um Inhaber Markus Hirling auf handwerkliche Qualität und Zuverlässigkeit. „142 Jahre Firmengeschichte bedeuten für uns die konsequente Verbindung von traditionellem Handwerk und moderner Baukunst“, erklärt Markus Hirling. Wie bereits zu Zeiten der Gründerväter steht der Name HIRLING Zimmerei+Holzbau auch heute noch für handwerkliche Qualität und Zuverlässigkeit.

Seit der Übernahme im Jahr 2005 durch Markus Hirling hat sich einiges bei der Zimmerei Hirling verändert – stets mit dem Ziel, handwerkliche Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Auch seine Söhne Michael und Tobias Hirling sind mittlerweile im Unternehmen tätig.

Durch den Meistertitel, den Michael erworben hat, hat er sein Fachwissen erweitert und vertieft.

Damit steht die 6. Generation in den Startlöchern.

Hirling Zimmerei + Holzbau

Herrenlandstraße 45
78315 Radolfzell,
Tel. 07732/3491
Fax 07732/3461

**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

**elektro
BUHL**

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

STARK
Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Häusern a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

KÜCHEN schränke
m.mehne
schreinerei
BETTEN bänke

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbstraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur

Wenn's besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732/121 82 · www.schlenker-fliesen.de

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de



Markus Hirling gratuliert seinem Sohn Michael Hirling zum Meistertitel.
swb-Bild©: Juleda Kadrija

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

**REINIGUNGSSERVICE
KARRER**
OHG

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter, Benjamin
& Christine
Karrer

DIEZ
Meisterbetrieb

- Gardinen
- Polsterung
- Sonnenschutz
- Parkettböden
- Laminatböden
- Designbeläge
- Teppichböden
- Linoleumböden
- Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Engen/Singen

Was ich als Zusteller erlebt habe

Sommerzeit ist Ferienzeit: Das gilt auch für die Zusteller des WOCHENBLATTs, die die Zeitung über das Jahr hinweg Woche für Woche zustellen. Und so ist das Team vom Zustellservice froh um jede Person, die als Urlaubsvertretung einspringt. Doch wie ist es eigentlich, Zeitungsausträger zu sein?

von Tobias Lange

Als Redakteur und Journalist möchte ich Fragen wie diese beantworten. Deshalb entschloss ich mich spontan, mich einmal selbst auf den Weg zu machen und damit zumindest einem Teil unserer Leserschaft das aktuelle WOCHENBLATT in den Briefkasten zu stecken. Gesagt, getan. Seitens der Kolleginnen des Zustellservices wurde diese Entscheidung freudig entgegengenommen. Ich bekam eine Karte meines Bezirks und ein Info-Blatt ausgehändigt, mit Informationen wie: „In dieser Straße nur die ungeraden Hausnummern“ oder „Der Briefkasten ist seitlich am Haus“ oder „Bissiger Hund“. Rund 550 Zeitungen galt es in meinem Gebiet zuzustellen, etwa fünf Stunden waren dafür angesetzt. Nach Absprache, wo die Zeitungspakete abgeliefert werden sollen, ging es für mich zurück an die Redaktionsarbeit, um die Zeitung fertigzustellen, die ich am nächsten Tag austragen würde.

Ein Start mit Hindernissen

Mittwoch, 7 Uhr. Nach dem Füttern der Katzen verlasse ich meine Wohnung und mache ich mich zusammen mit meiner **Redaktionskollegin Anja Kurz** auf, um die Zeitungen in den Kofferraum zu laden. Sie hat selbst einen Bezirk übernommen und dieser grenzt an meinen, weshalb wir uns entschieden haben, uns zusammenzutun. Am vereinbarten Ort - einer alten Bushaltestelle - warten schon die Zeitungsbündel auf uns. Zumindest die für ihren Bezirk. Von meinen fehlt jede Spur. Stattdessen warten Zeitungen für einen anderen Bezirk darauf, abgeholt und verteilt zu werden. Also rufe ich beim Zustellservice an - wie vorgesehen bei „Unstimmigkeiten“. Dort



Eigentlich fülle ich als Redakteur das WOCHENBLATT mit Inhalten. Als „Urlaubsvertretung“ brachte ich dieses Mal die Zeitung zu den Leserinnen und Lesern. swb-Bild: Anja Kurz

ist man verduzt und verspricht, der Sache nachzugehen. Was sich herausstellen sollte: Die Austrägerin eines dritten dort abgelieferten Bezirks - eine echte Frühaufsteherin - war uns zuvorgekommen und hatte fälschlicherweise meine Pakete mitgenommen und angefangen, sie in ihrem Gebiet zu verteilen. Ein Fehler, der schnell aus der Welt geschaffen war. Zwischenzeitlich entschieden meine Redaktionskollegin und ich uns aber, mit ihrem Bezirk zu beginnen - ihre Zeitungen hatten wir schließlich.

Rücksicht auf die „Urlaubsvertretung“

Mit dem WOCHENBLATT im Kofferraum ging es also los - nachdem wir von einer Dame gefragt wurden, ob wir die Zeitung austragen würden, sie habe das WOCHENBLATT schon einige Zeit nicht bekommen. Glücklicherweise konnten wir sie beruhigen: Sie bekommt die Zeitung zugestellt. Die Austrägerin war schließlich bereits unterwegs. Eine Nachricht, die die Dame sichtlich freute. Sie zeigte dann auch Verständnis für die Situation. Es sei ja heutzutage nicht mehr so einfach, Austräger zu finden. „Sie kennen das ja von früher“, sagte sie zu mir. Generell kann ich sagen, dass mich die Menschen freundlich empfangen haben. Ich wurde

gegrüßt, man nahm die Zeitung hin und wieder persönlich an der Haustür oder im Garten dankend entgegen und half weiter, wenn es galt, eine gut versteckte Haustür zu finden: „Sie sind die Urlaubsvertretung? Schön.“ Mehr als einmal erklärte mir ein Hausbewohner vom Balkon aus den Weg zum Briefkasten und bedankte sich im Anschluss für die Zeitung. Vor dem angekündigten „bissigen Hund“ blieb ich verschont. Die Vierbeiner, denen ich begegnete, waren neugierig, freuten sich - wie Herrchen und Frauchen - über den Besuch. Ein Mitarbeiter des Bauhofs fragte, ob für ihn auch ein Exemplar übrig sei und natürlich bekam er eine Zeitung. Ebenso ein älterer Herr, der direkt auf uns zukam und danach fragte.

Ein zufriedener Zusteller

Nach gut sechs Stunden, rund 20.000 Schritten und etwa 800 ausgetragenen Exemplaren in zwei Bezirken war die Arbeit getan. Es blieben mir schwere Beine und ein gutes Gefühl. Am Tag zuvor hatte ich am Inhalt der Zeitung gearbeitet und zum ersten Mal durfte ich direkt erleben, dass es Menschen gibt, die das WOCHENBLATT und damit meine Arbeit wertschätzen. Allein deshalb hat sich der Ausflug in die Welt der Zusteller gelohnt.

ZIP und MIT! Zum Rausreißen und Mitnehmen! ZIP und MIT! Zum Rausreißen und Mitnehmen! ZIP und MIT! Zum Rausreißen und Mitnehmen! ZIP und MIT! Zum Rausreißen und Mitnehmen!

SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT SINGEN 2024 PROGRAMM AUGUST/SEPTEMBER

Samstag, 31. August, 11 - 14 Uhr

WALKING ROSES

Rosenbüsche in voller Blüte erwachen zum Leben! Langsam setzen sie sich in Bewegung und nehmen Kontakt mit dem Publikum auf.



Samstag, 07. September, 11 - 14 Uhr

SCHLUUCHMUSIG SCHAFFHUUSE

Unsere Schweizer Freunde sind swingend unterwegs durch die City auf ihrem historischen Opel Blitz von 1940.



Samstag, 14. September, 11 - 14 Uhr

PIPES & DRUMS

Traditionelle schottische Dudelsack-Klänge sorgen für Gänsehaut in der City. Ein echtes "Highlander"-Flair inmitten von Singen.



Samstag, 21. September, 11 Uhr - 14 Uhr

FANFARENZUG DER POPPELE-ZUNFT SINGEN

Der Poppele-Fanfarenzug ist auf Sommertour in Singens Innenstadt unterwegs und begeistert mit seinen Fanfarenklängen.



Samstag, 28. September, 11 - 14 Uhr

TANZSCHULE SEIDEL

Tanzen macht glücklich!

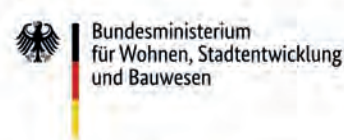
Die Tanzschule Seidel zeigt ihr Können mit einem umfangreichen Tanz-, Show- und Mitmachprogramm.



SINGENLOVESME.DE
#singenlovesme

www.singen-aktiv.de

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gottmadingen/Hegau

Erster Sieg für den SC Gobi

Der **SC GoBi** (Gottmadingen-Bietingen) konnte am Samstagmittag endlich den ersten Sieg der Saison mit einem 2:1 gegen den eigentlich über weite Strecken auf dem Spielfeld überlegenen **FC Radolfzell** einfahren und kletterte damit vom letzten Platz auf den 13. Tabellenplatz. Der auch nach drei Spielen noch sieglose FC Radolfzell rutscht dagegen auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Der SC Gobi musste sich in diesem Spiel auf seine Konterqualitäten besinnen, denn das Spiel fand doch zum großen Teil in

der Hälfte der in Schwarz aufspielenden Gastgeber im Kattental statt. **Luca Magro** setzte in der 17. Minute das erste Tor, das wurde dann allerdings schon in der 31. Minute durch den Ausgleich durch **Robin Niedhard** beantwortet. In der zweiten Hälfte konnten beide Mannschaften ihre Chancen nicht umsetzen, auch weil die Keeper sehr wachsam agierten. In der 64. Minute konnte sich **Jan Faude** dann aber durch die Abwehrkette der Radolfzeller durchschlängeln und ließ den Siegtreffer ins Netz rollen.

Der **Hegauer FV** musste freilich am Samstag nach einem guten Start einen ersten Rückschlag hinnehmen: Gegen den Tabellenführer F.A.L. gab es eine klare 0:4 Niederlage in einem Spiel, mit sieben Gelben Karten. In der 18. Minute geriet das Team in Rückstand, nach dem 0:2 in der 28. Minute ging es so auch in die Pause. Die Gäste setzten ihre Überlegenheit durch das 0:3 in der 61. Minute um, in der 85. Minute gab es das 0:4. Die Engener wurden damit auf den dritten Tabellenplatz abgedrängt.

Oliver Fiedler



Jan Faude vom FC GoBi setzt hier an zum 2:1 gegen den FC Radolfzell.

sub-Bild: Oliver Fiedler

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

KENSINGTON
 Finest Properties International
 07531 369 06 96
 kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

0176 706 189 44 Mathias Kosub

MARKTANALYSE

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
 ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

Suche Whg. in Ehingen
 Gesundheits-Krankenpf. sucht 2,5 Zi-Whg in Ehingen. Geregeltetes Einkommen gemäß öffentlicher Dienst. Nichtraucher. Max 750€ warm. selina.seeger@web.de

2-Zi-Whg. gesucht
 in Si/Umg., seriös, NR/NT, zum nächstmöglichen Termin. Zuschriften unter 117982 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3 Zi. Whg. gesucht
 Nettes Paar (verb. Lehrerin, Physioth.) NR ohne HT, sucht Whg. in Radolfzell mit Balkon. T: 0152/04642722

Zuverlässige Mutter
 mit zwei Kindern, sucht dringend 2-3 Zi-Whg., KM bis 700 €, Tel. 07732-8902871

3-Zi.-DG-Whg.
 in Gottmadingen zu vermieten. Waschu. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117980 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

schöne 3 Zi.-Whg.
 in Engen, incl. beheizter Wintergarten, 110 qm, m. Terrasse u. Gartenanteil, ab Oktober zu vermieten. 900€ zzgl. NK. Zuschriften unter 117986 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerfläche in R'Zell
 ca. 115 qm, Grundfläche, pauschal 245€ / Monat inkl. aller NK, 3 O.G., sofort frei, seaside189@gmail.com

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Anspruchvolles EFH
 freist., in Radolfzell bis Singen, von Geschäftsführer dring. zu kaufen ges. Kein Makler, Tel/SMS: 0162/7534813

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Überdachter, bewachter
 Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Möb. 1 Zi. Apart.
 Bad/Dusche, Küchenzeile, sep. Eingang, 1 Stellplatz ab 01.10.2024 - 490€ Kaltmiete, 160€ Betriebskosten incl. Strom, Kautions 650€, Zuschriften unter 117985 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 ZIMMER

2 Zi. Whg. gesucht
 ca. 50 qm, m. Blk., in Singen u. Umgebung, ab 01.12.24 o. später, von älterer Dame, NR, k. HT., Zuschriften unter 117981 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

Gottm.-Randegg
 3,5 Zimmer Whg., EG, ca. 100 qm, Bad/WC, Wintergarten, Keller, Garage, Fernwärme an NR ohne Haustiere ab 01.10. zu vermieten. KM 730€, Garage 50€, NK 200€, Kautions 3 x KM, Zuschriften unter 117984 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Ladengeschäft-/Büro

in der Innenstadt von Singen zu vermieten



FAKTEN

Baujahr 1992, Bezug sofort, Nutzung frei, Fensterfront 15,00 m, Fliesenboden, Kunststoffboden, Laminat, Marmorboden, Steinboden, Kunststofffenster, Deckenbeleuchtung, Raumaufteilung flexibel, voll klimatisiert, gepflegter Zustand, 1 Stellplatz, Personenaufzug, Energieausweis: typ: Verbrauchsausweis, Gültigkeit: 14.07.2019 bis 13.07.2029, Endenergieverbrauch: 116,00 kWh/(m²·a) - Warmwasser enthalten, Energieträger: Gas, Heizungsart: Zentralheizung, Nettomiete: 2.500,- €, Nebenkosten: 500,- € inklusive Heizkosten, 1 Stellplatz für 100,- €, Kautions: 2 Monatskaltmieten



Ritzi & Partner GmbH Immobilien/Hausverwaltung
 Josef-Schüttler Str. 1a, 78224 Singen
 Ansprechpartner: Herr Robert Ritzi
 Mail: ritzi@ritzipartner.de
 Telefon: 07731-16922-30 oder 017610039378

Seeblick-Residenzen

Exklusives Wohnen auf der Halbinsel Hörli



Entdecken Sie unser exklusives Neubauprojekt: Zwei moderne Häuser in erstklassiger Lage in der Hörli-Gemeinde Gaienhofen. Fast alle Wohnungen haben Seesicht. Genießen Sie großzügige Terrassen, Balkone und hochwertigen Wohnkomfort!

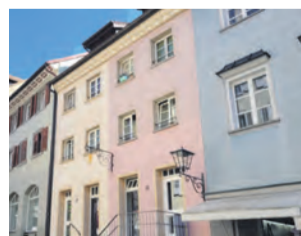
Massivbauweise, sichere Stellplätze und ein Personenaufzug sind weitere Highlights dieser Immobilie. Garantiertes Fertigstellungsdatum ist März 2026. Sichern Sie sich jetzt Ihr neues Zuhause am Bodensee, wo andere Urlaub machen!

- » 11 exklusive moderne Neubauwohnungen
- » ab ca. 51 - ca. 116 m²
- » Fotovoltaik
- » Parkett Eiche massiv
- » Tiefgarage + Einzelgaragen
- » Aufzug
- » E-Auto Ladesäule

ENGEL & VÖLKERS



Mühlhausen-Ehingen: Drei Wohnungen im Paket! Wohnfläche ca. 337 m², Grundstück ca. 414 m², 10 Zimmer, 3 Garagenplätze. EnVerbAusw., 84,7 kWh/m²a, Hzg. Öl, Bj. 1993, EnEffKl. C. 499.000 €



Engen: WGH im Herzen der Altstadt! Gesamtfläche ca. 432 m², Grundstück ca. 173 m², Bruttorendite IST 4,79 % mit Steigerungspotential. EnVerbAusw., 99 kWh/m²a, Hzg. Gas, Bj. 1988, EnEffKl. C. 725.000 €



Die Aach vor der Tür, den Blick zum Hohentwiel- Singen pur! Wfl. ca. 170m², Grdst. ca. 468 m², 7 Zimmer, Balkon, Terrasse, Keller. EnBedAusw., 169,5 kWh/m²a, Hzg. Gas, Bj. 1938, EnEffKl. F. 649.000 €

SINGEN

+49 (0)7731 976200 | Erzbergerstraße 31 78224 Singen
 Singen@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/singen
 GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genauso besonders wie die Großen. Die letzten Wochen der Sommerferien gehen bald zu Ende und es beginnt wieder die Schule und der Kindergarten. Vielleicht startet ja dieses Jahr auch für Ihr Kind zum ersten Mal diese neue und aufregende Zeit. Diesen besonderen Moment können Sie bei uns - toll platziert durch eine Anzeige - als Erinnerung festhalten. Unser Wochenblatt-Team berät Sie gerne. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



BESONDERE TERMINE:

KINDERGARTEN- ODER SCHULANFANG
SEPTEMBER 2024

BESTANDENE FÜHRERSCH- EINHABUNG

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

SCHULANFANG 2024!

Im September geht es endlich los!



Vom Kindergarten ab in die Schule.

Wir gratulieren der kleinen Emily und dem tapferen Max zu ihrem allerersten Schultag.
Eure stolzen Eltern!

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet

Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% MwSt.)

FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

FÜR NUR 42,00€



»Sei frech, wild und wunderbar.«

Liebe Annika, wir wünschen dir einen besonderen ersten Tag im Kindergarten, du wirst mit deinem Lachen alle um den Finger wickeln. Wir haben dich lieb!
Deine Oma und Opa

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

FAHRRÄDER

E-Bike Spezialized



Turbo Vado, 3 Jahre alt, 1.100km, Akku 500Wh, 1.700 €, Tel.: 0171-1966302

Holland-Rad

neuwertig, Preis VB, Tel.: 07738/2030488

E-Bike Gudereith

gebraucht, Shimano Schaltung 7 Gang, Bosch Accu VHB: 450€, Tel.: 0151-70822129

ZU VERSCHENKEN

Schlafzimmerschrank

3-türig, 2 Echkristallspiegel. Eiche hell. Vollholz. l.bh 265x60x229. Guter Zustand. Zu verschenken, Rielasingen. Tel.: 0152-25423386

2 TV Sessel

manuell verstellbar, zu verschenken. T.: 0151/64433291

Wohnwand

ca. 4m lang + passender Raumteiler. Vollholz. Eiche hell. Guter Zustand. Zu verschenken, Rielasingen. Tel.: 0152-25423386

Nachtstrom Speicher

Stiebel Eltron Nachtspeicher Heizung, ETS 600 Plus, 3 Jahre, an Selbstabholer kostenlos abzuholen. Tel. 07731/918277

verschiedene Stühle

großer Tisch und 2 Beistelltische, Tel. 07731/26107

Zimmerpflanzen

2 x Eichblatt und 2 x Wachsblumen, an Selbstabholer, Tel. 0152/02102917

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe Trachtenmode

Abendbekleidung, Leder, Handtaschen, Bleikristall, Nähmaschinen, Golfusrüstung, Puppen und Modeschmuck, Tel. 0162/4575634

Achtung

Kaufe Bücher, Porzellan, Puppen, Münzen, Briefmarken, Schallplatten, Trachten, Abendgarderobe sowie Taschen- u. Armbanduhren, jeden Nachlaß, Tel. 0163/2267680

Hallo liebe Leser,

privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Armband- u. Taschenuhren, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

Kaufe Uhren

von Heuer, auch defekt! Tel. 0171-6588650

VERKÄUFE

Topper - neu

Gr. 90x200 cm, Bezug neu, Höhe 9 cm, Tel. 07731 / 2039176

Hochregale

zu verkaufen, Tel.: 0176/61636324

MÖBEL

Buche-Tisch Massiv



0,90 x 1,80 m., ausziehbar auf 2,30 m. für 200€ an Selbstabholer zu verkaufen, Tel.: 0178/1524348

MUSIK

Bandauflösung

100 W Verstärker, Mischpult Yamaha, 2 Lautspr. mit Ständer, Preisvorschlag, 07731/ 71784

STELLENANGEBOTE

suche Mitgefühl

suche für meine Mutter 94 Jahre, eine liebe ältere Frau für stundenweise Betreuung. 0176-47352789

Haushaltshilfe gesucht

8-12 h/W Hilzingen, 0172/9793502

VERSCHIEDENES

Lagerbox in Singen zu vermieten.

Tel. 0163/9227287

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

LEBENSILFHE

Heiler und Hellsichter

behandelt Kranke und löst Ursachen auf, holt jede Information aus der Matrix, löst Blockaden auf auch in Firmen, Auflösung von Lernschwierigkeiten, Manifestation Ihrer Ziele, Remote Viewing, Auraheilung, Russische Methode u.v.m. Das alles für eine Spende, Kontakt: Mobil 0152/51591508 oder E-Mail an: ideen-reich@gmx.de.

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltssauflösung

Große Haushaltsauflösung u. Gartenflohmarkt am Samstag 31. Aug 24 von 9 Uhr bis 15 Uhr. Wo? Singen Lörcherstr.9. Alle Möbel zu verschenken. Für kleines Geld Haushaltswaren, Deko, Elektrogeräte, Gartengeräte / Werkzeug, CDS u.v.m

FLOHMÄRKTE

Privater Flohmarkt

am Samstag, 31.08.2024 von 9 - 13 Uhr vor dem Cafe Extrablatt Singen, u.a. Münzen, Graphic Novels, Comics, Kleider und iPhones etc.

UNTERRICHT

Reise-Englisch f. Senioren
Schnupperkurs ab 17.9, Deutsch A1 - C2 Tel. 07731/5060442

ZUM VERLIEBEN

Sie, 46 Jahre

zierlich, naturverbunden, vielseitig interessiert sucht humorvollen und aufgeschlossenen Partner für einen neuen Anfang. Bitte E-Mail an: katireneb78@gmail.com

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



PSSST! ...

schon neugierig, was dieses Jahr an HALLOWEEN an unserem Holzhütte passiert? Bleibt gespannt, das Geheimnis wird schon bald gelüftet ...



Wir freuen uns schon auf Euch!



WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SMART

Cabrio Smart For Two



Passion, 999 ccm, 71PS, 8x Alu, Top, EZ 3/08, Sommerreifen, Wartung, TÜV, Klimageservice neu. Km 78.300. VB 4.500€ Tel.: 0176-55766707

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Privatmann sucht

Wohnmobile, Pkw Youngtimer und Oldtimer, Tel. 0163/2267680

Suche Bus/Transporter

alles anbieten, T.: 0151/66234693

WOCHENBLATT



Schmuck und Pelzankauf



Jetzt neu! LEDERJACKEN-ANKAUF

Ekkehardstraße 35a, 78224 Singen, Inh. Winter, Tel.: +49 163/22 67 680

BARES FÜR WAHRES - Die Experten sind 6 Tage vor Ort

Ankauftag Freitag 30 August
Ankauftag Samstag 31 August
Ankauftag Montag 2 September
Ankauftag Dienstag 3 September
Ankauftag Mittwoch 4 September
Ankauftag Donnerstag 5 September

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 10 - 18 Uhr • Sa., 10 - 16 Uhr

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld



Gold-, Silber- und Platinmünzen



Jetzt auch **MODESCHMCK** dringend gesucht!

Wir zahlen bis:

72,50 € pro Gramm Gold



Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs!
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



Zahngold dringend gesucht (mit und ohne Zähne)



Dringend gesucht:



Ankauf von Gemälden



Antiquitäten-Ankauf aller Art
Kostenlose Schätzung & Ankauf

Machen Sie Ihr Altgold zu Bargeld!

Bernstein aller Art	Trachtenmode aller Art	Silberbestecke aller Art Auflagen von 90 - 900	Porzellan-, Kaffeeservice uvm.	Porzellan-Puppen aller Art	Ankauf von Lederjacken & -mänteln bis zu 2.500 €	Kroko- und Ledertaschen aller Art	Kristallgläser aller Art
---------------------	------------------------	---	--------------------------------	----------------------------	--	-----------------------------------	--------------------------

SOFORT BARGELD



Alt- und Bruchgold



Wir kaufen an:
Wir zahlen bis zu **72,50 €** pro Gramm



Dringend gesucht:



Ankauf von Gemälden

JETZT NEU!!

Lederjacken/-mäntel



ACHTUNG! ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und -mänteln aus Glatt- oder Wildleder (auch Lammfellmäntel).
Zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €



Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit

ACHTUNG!
Für Pelze und Nerze zahlen wir bis zu 8.500,- €



Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Goldankauf.

Ankauf von Pelzen aller Art!

Wir zahlen bis zu 8.500,- € für Ihren Pelz*



Ankauf von Modeschmuck aller Art



Münzen und Barren



Bevorzugt: Breite Armbänder



Modelleisenbahn



Plattenspieler / LP's, Singles uvm.



Bisam

Persianer

Fuchspelze aller Art

Zobel

Nerze

Nutria

Chinchilla





Frisch gemischter Beton bereit zum Transport Foto: © Kohler



Die streng geschützte Uferschwalbe findet im Kieswerk ihre Nistplätze Foto: © Kohler



Teilansicht der entstehenden Boden- und Recycling-Waschanlage Foto: © Ludmilla Borodin, Wochenblatt

KIES- UND BETONWERK KOHLER: IM INTERESSE DES MENSCHEN UND DER NATUR

Das Familienunternehmen Kohler steht in der fünften Generation für Verantwortung, Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz sowie Qualität.

»Sinnvoll die Zukunft gestalten, jetzt!« So das Credo von Thomas Kohler, seit 2007 geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber des Traditions-Unternehmens. »Weil wir Verantwortung haben, auch für das was wir nicht tun.« »Rohstoffe bekommen bei uns ein neues Leben und gelangen wieder in den Wirtschaftskreislauf der Bauwirtschaft. So tragen wir zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen bei, nachhaltig und zum Schutz des Klimas, schonen die vorhandenen Ressourcen.«

Aktuell entsteht, eingebettet in die Hegau-Landschaft unterhalb des Hohenhewens auf der Gemarkung Engen, eine Boden- und Recyclingwaschanlage. Ein Projekt, das verändern wird.

Thomas Kohler. »Wir bauen heute für die Nachhaltigkeit von morgen. Künftig geht es darum, aus ‚Deponie-Abfall‘ einen Wertstoff zu generieren, die komplette Wiederverwendung aller enthaltenen Rohstoffe zu ermöglichen, sortenrein.«

KULTUR: VERANTWORTUNG

»Mir liegt als Familienunternehmer eine Kultur der echten Nachhaltigkeit am Herzen, ich denke in die Zukunft. Mit gutem

Gefühl und gutem Gewissen, Anstand und Fairness etwas Sinnvolles schaffen.« Mit dieser Kultur des Respekts vor Mensch, der Umwelt und auch der Geschichte - Archäologen sind regelmäßig und wertgeschätzt auf dem Gelände der Firma im Einsatz - bringt sich Thomas Kohler mit Leidenschaft und dem Knowhow eines Diplom-Bauingenieurs voll ein. Er sieht durch Kreislaufwirtschaft die Chance, den ökologischen menschlichen Fußabdruck drastisch zu reduzieren. Und die Chance zu beweisen, dass die vermeintlichen Gegensätze von Naturschutz und menschlichen Eingriffen durch Kiesabbau und Bauwirtschaft harmonisieren können. Mit dem technischen Knowhow von Kohler entstehen durch die neue Anlage aus Erdaushub, Abbruchmaterial und Gleisschotter recycelte Rohstoffe, die Ursprungsmaterialien erhalten somit ein zweites Leben und können uneingeschränkt wiederverwendet werden. Ein weiterer großer Vorteil: Die Aufbereitung von „Altmaterial“ und die Verarbeitung zu Recycling-Beton erfolgt bei Kohler vor Ort, am selben Standort. Dies bedeutet eine drastische Reduzierung von Schwerlastverkehr in der Region, da Transportwege entfallen.

NUTZEN & SCHÜTZEN

Dort, wo im Kieswerk Eingriffe unvermeidlich sind oder waren, wurden ehemalige Abbauflächen vorbildlich renaturiert und sind heute als Landschaftsschutzge-

biet ausgewiesen. Seltene Tiere und Pflanzen haben hier einen geschützten Lebensraum gefunden, es entstanden Biotope für Arten, die es bei uns nicht mehr gäbe.

TECHNIK: EINZIGARTIG

Thomas Kohler ist Pionier in seiner Branche: Die erste mobile Kieswaschanlage im deutschsprachigen Raum, der Einsatz von Kammerfilterpressen, um die üblichen Schlammteiche überflüssig zu machen. Und jetzt, mit der neuen Bodenrecyclingwaschanlage einmalig, kommen wiederum neue, hochkomplexe Verfahrenstechniken zum Einsatz. Denn die gewaltigen Mengen an Material durchlaufen einen geschlossenen Wasserkreislauf, zu 100% sicher, nichts gelangt in die Umwelt. Dies störungsfrei zu betreiben, erfordert hohe Expertise und technische Finesse. Anspruchsvolles Neuland, das Thomas Kohler in Zusammenarbeit mit den führenden Komponenten-Herstellern betritt. Alles auf der Grundlage der Umweltschutzbestimmungen und behördlichen Rahmenbedingungen.

Das Neue zu wagen, dies alles zusammenzuführen: Mit seinem Optimismus und seiner ganzen Schaffenskraft stellt sich Thomas Kohler mit seinem Team dieser Aufgabe. »Weil wir Verantwortung haben. Heute, für die nächste Generation.«

Text: © Werner Leber, Wochenblatt



Kontaktieren Sie uns
Telefon: 07733 - 1693
info@kieswerk-kohler.de

Besuchen Sie uns
Steinacker 1
78234 Engen-Welschingen
www.betonwerk-kohler.de

1868

Franz Kohler erkennt 1868 die Chancen, welche im Bau der Eisenbahnlinie Offenburg-Singen liegen, und gründet das Kieswerk. Er übergibt es an seine zwei Söhne Hermann und Edward, Sohn Edwin führt weiter, Edwin jun. übernimmt die Nachfolge. Seit 2007 leitet dessen Sohn Thomas Kohler den Betrieb.

KLASSISCH

Die Bauwirtschaft verbraucht große Mengen an Sand und Kies. Aushub- und Abbruchmaterial kann nur zu einem geringen Teil wiederverwendet werden und wird in Deponien entsorgt. Über 50% Volumenanteile im gesamten deutschen Müllaufkommen entstehen alleine im Straßen- und Hochbau.

INNOVATIV

Die Herausforderung: »Altmaterial« sortenrein zu trennen. Dies gelingt Kohler mit seiner völlig neuartigen Boden- und Recyclingwaschanlage. Das so gewonnene Material wird wieder voll in den Wertschöpfungskreislauf eingebracht, u.a. für die Herstellung von qualitativ hochwertigem R-Beton.

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
H E G A U E N

Wieder Sprechstunde
Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für
Orthopädie und
Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de

Wieder Sprechstunde von
Mo. bis Fr. von 7.30 – 12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

ZWEIRAD
MEES
RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsübergabe
Ab September gibt es bei uns einen Räumungsverkauf!
Schon jetzt günstige Preise
für Fahrräder und E-Bikes
Höllturmpassage 1, 78315 Radolfzell **Montags geschlossen**

**Immer ein
guter Werbepartner!**

» **WOCHENBLATT** «

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren

OHNE TERMIN Einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Überlingen • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mi. + Do. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
VS-Villingen • Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 16:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Goldankauf Münzhandel Anlagegold

**DIE KOLA
AUS DER HEIMAT**

RANDEGGER
kola
Kühlerhaltiges Erfrischungsgetränk
www.randegger.de

DERTOUR
Reisebüro

**Kalabrien – Sizilien
Süditalien entdecken**

DERTOUR

Erleben Sie mediterranes Flair während unserer Gruppenreise mit Sonderflug nach Süditalien vom 02.10. – 09.10.2024 ab Friedrichshafen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten in der Ekkehardstraße.

Beratung und Buchung bei
DERTOUR Reisebüro
Ekkehardstr. 18a • 78224 Singen
t: +49 7731-87890
singen1@dertour-reisebuero.de

Weitere Informationen zur Reise finden Sie mit diesem QR-Code:



» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI
H&M expert
BRAUN
(mit einigen Ausnahmen)
Kaufland

TEIL AUSGABEN:

Deichmann Apotheke Dr. Braun
Media Markt VFR Stockach
denn's Biomarkt Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkcheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» **WOCHENBLATT** «

Schenken Sie Kindern in Not
FERIEN GLÜCK!

Ganz einfach online spenden unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck:
»Ferienglück 2024«

75 Jahre **PESTALOZZI**
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

» **WIR SIND FÜR SIE DA!** «

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle

Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen
Freitag
8.15 - 12.00 Uhr
oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:

www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner

WOCHENBLATT

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

mindestens - **50%**
auf Ausstellungsküchen

schüller®
küchen fürs leben

&

next125

ca. **100 Küchen** verfügbar

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 07733/5000-0 · Fax 07733/5000-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Fortsetzung von Seite 1

Rufe nach dem Storch-Masterplan

In Baden-Württemberg reagiert die Landespolitik, wenn auch mit viel Verzögerung. Beim Besuch des **CDU-Landwirtschaftsministers Peter Hauk** in **Mühlhausen-Ehingen** brachte dessen **Parteikollege Manuel Hagel** das Thema „Biberfonds“ ins Spiel, nachdem die Klagen der Landwirte über Schäden auch immer lauter werden, zumal es im Land schon mehr Biber gibt als in Bayern. Auf 30.000 Tiere wird die Population geschätzt. Seit zwei Jahren läuft im Land ein Modellversuch. Anfang dieses Jahres wurden dabei auch erstmals zwei Biber im Alb-Donaukreis „entnommen“, also erlegt, wie den Fachmedien zu entnehmen ist, weil auch die die Infrastruktur gefährdeten. Denn Vergrämen gelingt bei den fleißigen Nagern in den seltensten Fällen, wie auch das Beispiel an der A98 zeigt, wo es gleich eine ganze Reihe von Bauten gibt, wie beim Termin vor Ort vorgeführt wurde. Obwohl der Einsatz gerade erst abgeschlossen war, sah man schon wieder Dämme in dem Waldgebiet. Aber der Zuflussbereich des Rohrs an der A98 soll nun besser abgesichert werden und muss auch viel häufiger kon-

trolliert werden, so das Fazit einer gemeinsamen Runde zwischen Vertretern der Gemeinde **Bodman-Ludwigshafen**, des Landratsamts und der Autobahnmeisterei im Nachgang. Die vermehrte Kontrolle ist derzeit noch der einzig gangbare Weg, die Forderungen an die Politik wiederum sind gestellt.

Auch Störche werden zum Problem

Die Gemeinde **Hohenfels** verzeichnet seit ungefähr 2015/2016 einen exponentiellen Anstieg an Weißstörchen. „Die 2.200 Einwohnerinnen und Einwohner schätzen die Natur und die Tierwelt sehr. Dennoch ist es an der Zeit, auf ein wachsendes Problem hinzuweisen“, meint **Bürgermeister Florian Zindeler** und schreibt das an das Umweltministerium wie an die Abgeordneten des Landtags aus dem Wahlkreis. Er fordert mittelfristig einen Masterplan zum Umgang mit geschützten Arten in besonders betroffenen Städten und Gemeinden zu erarbeiten. Schützenhilfe bekommt Zindeler von der **Landesweißstorchbeauftragten Judith Opitz**, die das Problem

aus anderen Gemeinden kennt. „Auch ich bitte dringendst um Hilfe seitens des Staates“, antwortet sie auf die Eingabe Zindeler. Im Ortsteil **Mindersdorf** mit rund 450 Seelen werde die Anzahl der Weißstörche mehr und mehr zur Belastung und die Stimmung droht allmählich zu kippen. Wenn es nicht schon zu spät ist, schreibt Zindeler in seinem Appell. Abend für Abend seien nahezu alle Dächer besetzt und jährlich kämen neue Nester dazu. So könnte man aktuell mindestens 100 Weißstörche rund um diesen Ortsteil zählen. „Ich möchte nicht nur den anfallenden Kot und das Klappern erwähnen, viel wichtiger ist es doch, dass das Verhältnis zwischen Schutzgut 'Tier' und Schutzgut 'Mensch' aus den Fugen gerät und man hilflos zuschauen muss. Darüber hinaus berichten mir unsere Landwirte, dass auf unseren Riedflächen auch andere Arten darunter leiden, denn die Störche fressen radikal alles, angefangen von Fröschen, Mäusen oder Hasen und dies in einer unglaublichen Menge“, so Zindeler in seinem Schreiben, das auch der Presse zur Verfügung gestellt wurde.

Das Umweltministerium BW bietet den Städten und Gemeinden bislang leider keine oder kaum praktikable Unterstützung beim sinnvollen, zielgerichteten und gesetzeskonformen Umgang mit geschützten Arten. „Derzeit dürfen wir aufgrund des gesetzlichen Schutzes keine Maßnahmen ergreifen, um die Koexistenz erträglich zu gestalten und ich möchte betonen, dass es unsererseits nicht das Ziel ist, alle Tiere zu vergrämen“, so Zindeler weiter.

„Storchenvater“ sieht Grenzen

Für **Storchenvater Hanspeter Wickert** aus **Radolfzell** ist es keine Überraschung, dass sich die Vögel sammeln. „Es ist normal“, sagt er. Denn für die Störche würde nun der Zug in den Süden beginnen. „Da sammeln sie sich und warten auf günstige Wetterbedingungen.“ Danach kämen die Vögel erst in zwei bis drei Jahren zurück, wenn sie geschlechtsreif sind. Er hat aber auch Verständnis für das Anliegen von **Bürgermeister Florian Zindeler**. Auch in **Böhringen** gebe es mittlerweile über 50

FX RUCH

DIESEN SONNTAG
SCHAUSONNTAG
VON 11:00 - 17:00 UHR

3.000 m²
NEUE BÄDER & FLIESENWELT

INDUSTRIESTR. 11-15
78224 SINGEN

Nester. Die Zahl der Störche nehme große Dimensionen an. Damit müsse versucht werden, richtig umzugehen. Eine klare Linie – ein „Masterplan“, wie von Zindeler gefordert – wäre da hilfreich: „Das wäre auch für uns Storchenvater gut, einen Masterplan zu haben“, meint der Storchenvater. Denn bisher ist es eine Einzelfallentscheidung und nicht alle Fälle würden gleich vom Regierungs-

präsidium behandelt. „Eine klare Vorgabe wäre schön.“ Das Problem haben nicht wenige Hausbesitzer, denen Storchennester baulich im Weg sind. Zumal alles als Einzelfallentscheidung läuft, mit wechselnden Zuständigkeiten und was vor allem ganz schön teuer werden kann, wenn es keinen anderen Weg als die Umsiedlung gibt. **Oliver Fiedler** und **Tobias Lange**



Ein Bild von den Wiesen bei Mindersdorf. Bürgermeister Florian Zindeler hat hier rund 100 Störche gezählt. Da die Tiere in dem Foto schwer zu erkennen sind, haben wir ein Symbolbild daneben gestellt. swb-Bilder: Florian Zindeler, stock.adobe.com - Marty Kropp

Radolfzell/Amriswil

Radolfzell kann man Zählen - von Null bis 100

Die schöne Stadt am See hat viel zu bieten. Wie viel, das wird sich ab Mitte September in einer Fotoausstellung in der Schweizer Partnerstadt Amriswil zeigen, wo unter dem Thema „Radolfzell - von null auf 100“ insgesamt 101 Bilder gezeigt werden. Los geht es damit bei der Eröffnung der Kulturnacht in Amriswil am 14. September, die seit 2018 stattfindet und sich am Vorbild Radolfzell orientiert. Jährlich ist dort auch ein Radolfzeller Künstler vertreten – oder in diesem Falle bei der fünften Kulturnacht eine Künstlergruppe mit den Fotofreunden Blende 20. Diese sind vereinsähnlich organisiert, weshalb sich die Fotofreunde als „Mitmacher“ statt „Mitglieder“ bezeichnen. Das sind aktuell (nicht bewusst am Namen der Gruppe orientiert) 20 Personen, womit sie für sich eine gute Größe gefunden haben, berichtet **Mitmacher Klaus Mandrella**. Und bei diesem Projekt mitgemacht hätten tatsächlich auch alle, entweder mit der Kamera in der Hand oder bei der Organisation hinter den Kulissen. Der Austausch mit



Auf diesem Bild verstecken sich - neben (von links) Erik Hörenberg (Leiter Fachbereich Kultur), Klaus Mandrella, Hans Noll, Jörg Michaelis (alle Mitmacher der Fotofreunde Blende20) und Christine Steiert (Leiterin Kulturbüro) - gleich zwei Zeller Zahlen: der Münster als die Nummer eins und das Hotel Aquaturn mit der Hausnummer 15, von dem aus dieses Bild aufgenommen wurde und das auch als „Bild im Bild“ vertreten ist.

Amriswil zur Umsetzung der Ausstellung lief dabei mit und über die Stadtverwaltung Radolfzell. Der Startschuss für die Kulturnacht findet um 17 Uhr im Stadthaus Amriswil statt, sie läuft dann bis 23 Uhr. Eben-

dort sind dann auch die Fotos der Blende20 zu finden, in einem öffentlich zugänglichen Teil des Stadthauses, wo immer für circa ein Jahr eine Kunstausstellung stattfindet, unter dem Namen „Kunst in Gang“. Sonst sind dort lokale

Künstler ausgestellt, bis etwa August 2025 nehmen diesen Platz die 101 Bilder der Fotofreunde ein. Die haben in Radolfzell und den Ortsteilen von null auf 100 gezählt: Jede Zahl ist auf die eine oder andere Weise vertreten – ab-

gebildet, zählbar oder auf eine andere Weise versteckt. Die Bilder sind nicht sortiert – welche Zahl gemeint ist, muss also erraten oder in einem kleinen Flyer nachgelesen werden. Ausgewählt wurden die Bilder aus rund 1.000 eingereichten Vorschlägen der Mitmacher. Der Aufwand dahinter bewegte sich von einigen wenigen „einfachen“ Schnappschüssen, bis hin zur großen Inszenierung auf dem Marktplatz. Ein Projekt solcher Dimension werde man allerdings so schnell nicht wiederholen, so Klaus Mandrella. Über ein Jahr hinweg – vom März 2023 bis März dieses Jahres – waren die Fotografinnen unterwegs, um auch alle fünf Jahreszeiten in der Stadt per Bild einzufangen. Laut **Mitmacher Jörg Michaelis** soll so „der Nicht-Radolfzeller einen guten Einblick in die Stadt bekommen“.

Freundschaft schon seit 1945

Die anstehende Ausgabe der Kulturnacht stehe dabei gleich unter zwei Jubiläen: zum

einen des 1225-jährigen der Stadt Amriswil, sowie der formalen Städtepartnerschaft seit 25 Jahren. Dass sich zwischen Radolfzell und Amriswil schon vorher eine Freundschaft bildete, stellte **Christine Steiert, Leiterin des Kulturbüros**, in ihren Ausführungen heraus: „Es ist eine sehr gelebte Partnerschaft.“ Zur Kulturnacht werde ein Bus von Radolfzell nach Amriswil bereitgestellt. Sollten noch Plätze frei sein, werde das im Vorfeld veröffentlicht, kündigte sie an. Abseits davon verwies sie auf die sehr gute Zugverbindung nach Amriswil, mit dem Seehas nach **Konstanz** und von dort weiter nach Amriswil. „Radolfzell zeichnet sich aus durch eine vielseitige Kulturlandschaft“, findet **Erik Hörenberg, Fachbereichsleiter Kultur bei der Stadtverwaltung**. Das schließe nicht nur das hochwertige Angebot als Musikstadt ein, sondern eben auch die Fotografie. Mit den Fotofreunden habe sich in der Stadt ein toller Kreis an Fotografen zusammengefunden. **Anja Kurz**

GROSSE SOMMERFERIEN-AKTION 2024

500 €
Gutschein
für die ersten 30 Anrufer
und EINMALIG 20 %
auf ALLE Arbeiten



Bringen Sie jetzt ihre Steine
und Garten zum Strahlen!

August Mittwoch 28.	August Donnerstag 29.	August Freitag 30.	August Samstag 31.	September Sonntag 1.
----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

Wir sind auch sonntags
für Sie telefonisch
erreichbar bis 20.00 Uhr

Nur 5 Tage gültig!

KOSTENLOSE BERATUNG & ANGEBOT VOR ORT! ☎ 07771 - 6340320

Wir sind täglich in Konstanz, Stockach, Hegau, Singen, Radolfzell, Gottmadingen, Tengen, Engen, Hilzingen, Ach, Wangen und im ganzen Bodensee-Kreis für Sie unterwegs!

STEINREINIGUNG - porentief & umweltfreundlich

Wir arbeiten mit Industriemaschinen, 80% Luft & 20% Wasser. Diese gewährleistet, dass die Steine schonend bis in die Poren gereinigt werden. Wir beseitigen umweltfreundlich und ohne Chemie Moos, Unkraut, Pilze, Flechten sowie jegliche Verschmutzungen. Durch die anschließende Nano-Imprägnierung gewährleisten wir Ihnen eine Garantie bis zu 5 Jahre gegen Neubefall vor neuen Verschmutzungen.



KUNSTHARZVERFUGUNG - FESTE FUGE

Achtung!!! Auf unsere Premiumrothsteinfuge geben wir 20 Jahre Garantie!



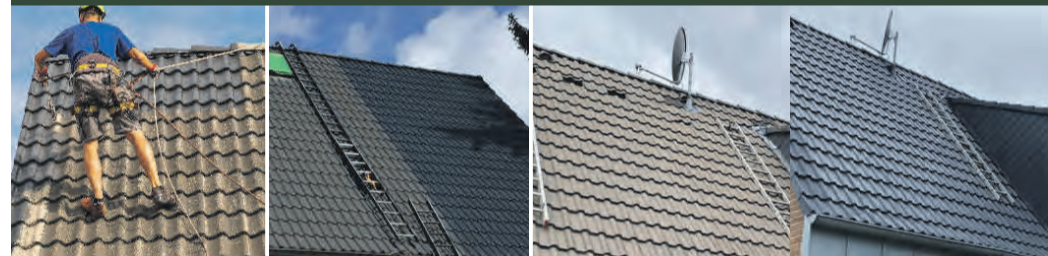
VORTEILE EINER FESTEN KUNSTHARZVERFUGUNG
Kein Unkraut mehr in den Fugen · Wasserdurchlässig
Kein Auswaschen der Fugen durch Regen · Witterungsbeständig
Keine Leerräume durch Fugenmaterial
Keine unschönen Zementschleier · Keine Frostschäden

DACHREINIGUNG & DACHIMPRÄGNIERUNG

Ihr Dach ist in die Jahre gekommen. Dies ist eine Belastung, die deutlich Spuren hinterlassen hat. Nach einigen Jahren kommen auch Verschmutzungen, wie z.B. Moos, Pilz, Algen... hinzu. Ein neues Dach ist aufwendig und kostenintensiv. Wir reinigen Ihr Dach und imprägnieren es zum Schutz gegen Neubefall vor neuen Verschmutzungen, wie z.B. Moos, Algen, Pilze, Flechten... und mehr



DACHBESCHICHTUNG - ein Dach wie Neu!



FARBAUSWAHL UNSERER HOCHWERTIGEN DACHBESCHICHTUNG

Schwarz	Schiefergrau	Anthrazit	Rotbraun
Zieglerot	Braun	Stahlblau	Moosgrün

FASSADENREINIGUNG MIT LANGZEITSCHUTZ



Wir entfernen sämtliche Verschmutzungen wie Algen, Schimmel oder Pilzbefall effektiv und stellen sicher, dass Ihre Fassade lange nach der Reinigung noch glänzt. Unser Reinigungsverfahren ist dabei sehr sanft und schädigt Ihre Fassade nicht. Natürlich achten wir bei jeder Fassadenreinigung auch stets auf die Umwelt. Nach der Reinigung wird die Fassade mit Langzeitschutz gegen Neubefall vor Pilzen, Moos und Schimmel behandelt und imprägniert



STEIN- & DACHREINIGUNG • STEIN- & DACHIMPRÄGNIERUNG • DACHBESCHICHTUNG • FASSADENREINIGUNG • KUNSTHARZVERFUGUNG • BALKON- & TERRASSENSANIERUNG • PFLASTERARBEITEN
FLACHDACHSANIERUNG • FLACHDACHREINIGUNG • DACHRINNENREINIGUNG • DACHBODENREINIGUNG • **WIR GARANTIEREN BIS ZU 20 JAHRE AUF DACH- UND STEINVERSIEGELUNG**

Stein-Reinigung
Umweltfreundlich ohne Chemie

Stein-Flächenpflege
Wirkformel gegen Fugenbewuchs

Stein-Veredelung
Mit Langzeit-Antigrün-Schutz

Stein-Fugensanierung
Umweltfreundlich ohne Chemie



Inh.: A. Roth · Büro: Hauptstr. 19 · 78333 Stockach · Arbeitszeiten: Mo. - Sa. 08:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung / auch Sonntags telefonisch erreichbar

Mobil: 0163 - 4961979 . E-Mail: udos-steinsanierung@web.de . www.dachundsteinservice-roth.de

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 28. August 2024 Seite 15 www.wochenblatt.net

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Innovative Küchentechnik



Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

Wir sind alle aus dem Urlaub zurück und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Küche mit Leidenschaft zu planen. In unseren Musterküchen präsentieren wir Ihnen aktuell neue Haushaltsgeräte wie zum Beispiel eine Spülmaschine oder einen Kühlschrank, die mit der „Push to Open“-Technik ausgestattet sind. Dank dieser innovativen Technologie gehören sperrige Griffe an Schubladen der Vergangenheit an. „Klopf, Klopf – und ich öffne mich!“ lautet das Motto der neuen Geräte, die Sie in unserem Küchenhaus entdecken können. Neugierig gewor-

den? Dann besuchen Sie uns, werfen Sie einen Blick auf unsere Musterküchen mit den neuesten Haushaltsgeräten und testen Sie diese selbst.

QR-Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:



Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/907001-0

NATURHEILVERFAHREN

Kornmayer

Arterose – Bandscheibenprobleme – Ischias – Osteoporose – Schmerzen?

– Wir haben eine Lösung –



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamen Naturheilverfahren.

Praxis Kornmayer
Telefonnummer: 07731/61848

ADAC SÜDBADEN

Sicher mobil im Alter: Kostenlose ADAC-Seminare



Bild©: iStockphoto/Goodboy Picture Company

Wie kann ich im Alter möglichst lange mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß mobil bleiben? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Seniorinnen und Senioren im ADAC-Theorieseminar „Sicher mobil“, dass der ADAC Südbaden am 3. und am 26. September 2024 von 10 – 12 Uhr im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen anbietet. Unabhängig davon findet von 13-15 Uhr für Interessierte ein kostenloses Pedelec Training nach DVR-Richtlinien statt. **Info und Anmeldung unter Tel. 0761/368 82 32**

SINGENER HANDWERKERRUNDE

Sauter GmbH



Bild©: Sauter GmbH

... bietet Ihnen einfach gutes Handwerk. Seit über 60 Jahren haben wir uns zu einem der leistungsfähigsten Fachbetriebe in der Region entwickelt, insbesondere in den Bereichen Wärmedämmverbundsysteme, Innen- und Außenputzarbeiten, Trockenbau, Malerarbeiten, Gerüstbau und Vermietung von Hocharbeitsbühnen. Mit einem Personalstamm von derzeit 75 Mitarbeitern und dank der qualifizierten Ausbildung von Lehrlingen sind wir die Kapazität in der Region.

Carl-Benz-Straße 8
Tel: 07731-9261190
info@sauter-putz-farbe.de



WEINHANDLUNG BAUMANN

Einladung aufs Weingut



Bild©: Weinhandlung Baumann

Wir laden herzlich ein zu unseren Tagen der offenen Kellertüre beim Weingut Engelhof in Hohentengen am Hochrhein. Samstag, 07.09.24 von 14.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag, 08.09.24 von 14.00 - 17.30 Uhr. Nach einem kleinen Rundgang in Reben und Keller können Sie unsere Weine in schöner Atmosphäre probieren. Alle Engelhofweine finden Sie auch bei uns in der Weinhandlung in Singen
Baumann & Co. KG
Tel: 07731-189614
www.shop-wein-baumann.de
info@wein-baumann.de

ALLIANZ



Bild©: Allianz

Bereit für den Schulanfang und das neue Schuljahr? Wir stellen sicher, dass Ihre Kinder gut geschützt sind. Von Unfällen auf dem Schulweg bis hin zu Schäden an Schulmaterialien - wir sind für Sie da, um Ihnen den Rücken freizuhalten. Jetzt vor dem Schulanfang beraten lassen.
Allianzversicherung Unsel & Kania OHG, Generalvertretung Singen, Tel./WhatsApp: 07731 99980, Mail: unseld.kania@allianz.de

HEPP

Hörsysteme – so vielfältig wie nie zuvor



Bild©: HEPP

Stellen Sie sich vor: Sie tragen ein Hörsystem – nicht als Makel, sondern als cooles Accessoire. Neue Techniken, verschiedenste Bauformen und immer ein super Service erwarten Sie. Haben Sie keine Scheu: Hörsysteme sind der Schlüssel zu einer neuen Klangwelt!

HEPP
Hadwigstr. 1 in Singen
www.hepp-sehenhoeren.de
Tel.: 07731/87150



WIDMANN GMBH

Anlagenmechaniker: Komfort und Effizienz



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Die Erhöhung des Komforts für die Bewohner, die Maximierung der Energieeffizienz sowie die Gewährleistung von Hygiene und Betriebssicherheit sind zentrale Aufgaben eines Anlagenmechanikers Sanitär- oder Heizungstechnik. Anlagenmechaniker im Kundendienst Sanitär tragen entscheidend dazu bei, dass sanitäre Anlagen einwandfrei funktionieren. Als Anlagenmechaniker für Heizungstechnik sind Sie zudem für die Installation von Heizungs-

und Klimaanlage sowie für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen verantwortlich. Möchten Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten weiter vertiefen? **Dann werden Sie ein Teil der WID-Familie.**

WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon: 07731/830830
www.widmann-singen.de/offene-stellen/



WERDEN SIE EIN TEIL DAVON! Lokale Vielfalt erleben

SINGEN macht's:

• was geleistet wird • was nützlich ist • was gebraucht wird • wer für Sie da ist

Bild©: Wochenblatt

Die lokalen Händler und Dienstleister in Singen sind für Sie da und bieten Ihnen mit „Singen macht's“ einen spannenden Einblick in ihr vielfältiges Angebot. Ob es um neue, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Versicherungsangebote geht, Sie auf der Suche nach einem Optiker oder Hörakustiker sind oder eine neue Küche benötigen – all das und vieles mehr finden Sie bei „Singen macht's“, die mit Ihren Leistungen und Tipps für Sie da sind. **Sie möchten ein Teil von „Singen macht's“ werden? Dann melden Sie sich bei:**
Rossella Celano, Tel. 07731/880028
r.celano@wochenblatt.net

LBS SINGEN

Stressfrei Verkaufen, Freizeit gewinnen



Bild©: LBS Singen

Planen Sie einen Immobilienverkauf? Gewinnen Sie wertvolle Freizeit in der warmen Jahreszeit und lehnen Sie sich entspannt zurück. Ich kümmere mich für Sie um alle wichtigen Schritte. Von der Wertermittlung über die Besichtigung hin zur notariellen Abwicklung.

Nutzen Sie meine regionale Marktkennntnis und profitieren Sie vom starken Netzwerk der Sparkasse und LBS. Jetzt beraten lassen.
Matthias Polkowski
Tel. 07731-909524

INDIVIDUELL OPTIC

Sonnenbrillen



Federleichte, extrem coole Sonnenbrille von ic berlin. Bild©: Individuell Optic

Sonnenbrillen brauchen wir das ganze Jahr über - so wundert es nicht, dass auch im späteren Sommer noch neue Modelle bei uns eintreffen. So die coolen Modelle von ic berlin und Andy Wolf. Die einen superleicht, die anderen eher markant und kräftig!

Ihr mögt die mal probieren?? Wir freuen uns auf euch!

Individuell OPTIC
Scheffelstraße 1, 78224 Singen
www.individuelloptic.de
Telefon: 07731 67572



THÜGA ENERGIE

Jetzt gibt's bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis



Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere Infos zur Aktion www.thuega-solar.de



SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Hardt- und Wessenbergschule** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet** bis zum Schuljahresende 2025 einen

Schulhausmeister (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Teamassistenz (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Werde Teil unseres Büroteams, profitiere von kurzen Entscheidungswegen und bringe deine Ideen ein.

Das erwartet Dich:

- Vielfältige Aufgaben
- Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter
- Vorbereitung der Lohnabrechnung
- Terminvereinbarungen
- Rechnungsstellung
- Neuorganisation unserer Büroabläufe

Das bringst Du mit:

- Kaufmännische Ausbildung
- Strukturierte, selbständige Arbeitsweise
- Schnelle Auffassungsgabe
- Flexibilität
- Sicheres, freundliches Auftreten am Telefon
- Sehr gute EDV-Kenntnisse

WALTHER Dienstleistung & Transporte e.K.

Hohenkräher Brühl 23, 78259 Mühlhausen-Ehingen

Bewirb dich jetzt!
 ☎ 07733 9777440
 ✉ jobs@owdt.de

RIZ IT-MOTION

Systemhaus

Wir sind ein erfolgreiches IT-Dienstleistungsunternehmen mit Fokus auf Cloud-basierte IT-Services, Netzwerk- und IT-Security, Vertrieb von IT-Technologie, Support und Consulting. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Betreuung unserer Kunden einen

Fachinformatiker Systemintegration (Systemadministrator) m/w/d

Ihre Qualifikation:

- Erfahrung in der Administration von Microsoft-basierten Client- und Serverinfrastrukturen (gerne auch Berufseinsteiger)
- Inbetriebnahme und Wartung von Netzwerktechnik oder Firewalls
- Von Vorteil: Kenntnisse und Erfahrung in Cloud Services und / oder AI-Services

Sie sind lernbereit, kommunikationsstark, treten sicher auf und besitzen einen Führerschein der Klasse B. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wir bieten:

- Mitverantwortung für die technische Weiterentwicklung der Kunden-Systemumgebungen
- Selbständige und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Team mit gutem Teamgeist und kollegialem Miteinander
- Leistungsgerechte Vergütung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@riz-itmotion.de. Ihr Ansprechpartner: Herr Rotaru, Tel. +49 (7732) 939 1 939.

JOBS MIT TOLLEN AUSSICHTEN!

Deine Vorteile

- 📚 Weiterbildungsmöglichkeiten
- 🕒 Geregelte Arbeitszeiten
- 👨‍👩‍👧 Familiäres Team
- 💰 Gute Bezahlung

Wir suchen dich:

Spa-Manager / Spa-Teamleiter (m/w/d)
 Ab sofort oder nach Vereinbarung

Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)
 Ab sofort oder nach Vereinbarung

Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen

Bewirb dich jetzt: jobs@hotelhirschen-bodensee.de

Hotel Hirschen Horn | Refugium am See | Inhaber Karl Amann
 Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | Tel. +49 (0) 7735 93380
 Ansprechpartner: Martin Amann | www.hotelhirschen-bodensee.de

Rüstiger Rentner gesucht

für Gartenarbeiten rund ums Haus.

Tel. 07731/67246

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.

Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Wir suchen zuverlässige, flexible und motivierte **Damen** für die Hotelzimmerreinigung, ab sofort. Teilzeit o. Minijob, vormittags, 14€/Stunde. Hotel 5 Min. von der Singener Innenstadt entfernt.

Tel.: 0177 88 08 765
Weigola Raumpflege

HAUSMEISTER/IN

in Teilzeit gesucht für ein Mehrfamilienhaus nahe Cano.

Telefon: 07731 / 969 41 00

Für unser Unternehmen Unique Team Immobilien-Service GmbH suchen wir einen **Hauswart/Allrounder** für ca. 50%. Reinigungen und Gartenarbeiten gehören zu den Hauptaufgaben. Arbeitsort ist hauptsächlich im Kanton Zürich (Schweiz). Wir betreuen verschiedene Liegenschaften. Geschäftsauto steht zur Verfügung. Gute und faire Entlohnung, freundliches Arbeitsklima.

Interessenten melden sich bitte auf **E-Mail: andrea@uniqueteam.ch**

Lernen mit Her(t)z

IHR pädagogisches Talent, Freude am Lernen zu vermitteln . . . DIE Chance für unsere Schüler . . . Wir brauchen noch Unterstützung für HA-Betreuung/Nachhilfe und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Anruf.

☎ 07731 - 18 23 24
 epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Wir suchen erfahrene und zuverlässige:

Reinigungskräfte m/w/d

als Minijobber ab 17:00-19:00 Uhr für unser Objekte in Singen.

Bewerbungen unter Tel.-Nr. 07728/3769910
Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH
 oder info@picobello-schuler.de

Suchen Reinigungskräfte (m/w/d)

auf Minijob Basis oder Teilzeit für ein Objekt in Singen.

Mo. – Do.: ab 16.00 Uhr, Fr.: ab 14.00 Uhr mit Schlüssel

PFS Gebäudereinigung, 0151/41488567

DIE ZAHNÄRZTE

AM ALTEN PARK

Du suchst mehr als nur einen Job?

Teamspirit Events modern Respekt
 Dann komm zu uns ins Team!
 persönliche Weiterentwicklung Wertschätzung

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

Vollzeit | Teilzeit | Festanstellung

Dr. Carsten Menke & Mia Stavén-Neuf
 Implantologie, PA, Prothetik & Praxislabor
 Hegaustr. 3, 78315 Radolfzell | karriere@dzaap.de

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Wir suchen Sie (m/w/d) für unser Haus Katharina in Singen mit 45 % als

Reinigungskraft

Werden Sie Teil des Teams der Caritas. Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Singen-Hegau
www.caritas-singen-hegau.de/jobs

Quereinsteiger*in? Jetzt bei uns bewerben!

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**
 Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN SINGEN-SÜD (LAUBENWEG) AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

sk-logistik-jobs.de

MVZ Labor Prof. Blessing
 Virchowstr. 10C 78224 Singen
 TEL. 07731 99 56 0 FAX. 07731 982 6831
 WWW.LABOR-BLESSING.DE

Wir suchen ab sofort MTLA / BTA / CTA und MFA

WIR BIETEN IHNEN: Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsgebiete in den verschiedenen Fachbereichen des Labors und im Verwaltungsbereich. Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten in einem Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem dynamischen Team. Faire Vergütung und eine ausführliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

IHRE AUFGABEN BEI UNS SIND: Bedienen und Überwachen von hochmodernen Analysesystemen. Dokumentation und technische Validation der Ergebnisse. Umsetzung des Qualitätsmanagements gemäß dem Akkreditierungsstandard.

IHR PROFIL: Abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation. Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise. Bereitschaft zu Früh- und Spätdiensten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon, Post oder E-MAIL: nadine.hasani@labor-blessing.de

WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel
 – Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn – auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:
Radolfzell, Gottmadingen, Gottmadingen-Bietingen, Öhningen-Wangen, Stockach, Wahlwies, Gailingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» **WOCHENBLATT** «

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen, e.V., Iznang

sucht ab sofort für die Nachmittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen an unserem Standort in Singen eine

Unterstützung als pädagogische Hilfskraft

auf 538 €-Basis an 2 - 3 Nachmittagen in der Woche.

Wir bieten ein engagiertes Team, tolle Kinder und interessante Herausforderungen.

Bewerbungen bitte online an Frau Schmid: a.schmid@arge-iznang.de
 ARGE Iznang 07732-9227-0, www.arge-iznang.de

Wir sind ein modernes, wachsendes Fensterbauunternehmen. Für unsere neue Metallbausparte stellen wir ein Team aus jungen, engagierten und erfahrenen Mitarbeitern zusammen. Wir realisieren Projekte mit Profilsystemen der Marke Schüco. Die Produktion der Aluminiumelemente erfolgt mit den modernsten Bearbeitungsmaschinen und Fertigungsabläufen. Der Neuausbau der Metallbausparte bietet die einmalige Chance sich einzubringen und sich beruflich zu verwirklichen! Dank immer neuer Herausforderungen können Sie langweilige Jobs für immer hinter sich lassen.

Für unser Team suchen wir:

- Mitarbeiter:in**
- Empfang und Sekretariat (m/w/d)
 - Einkauf (m/w/d)
 - Wareneingang (m/w/d)
 - Zuschnitt- und Bearbeitung (m/w/d)
 - Produktion (m/w/d)
 - Technik / Projektleitung (m/w/d)

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Metallbauer:in oder zum/zur Technischen Systempartner:in und Kenntnisse im Bereich Aluminiumfenster und Fassadenkonstruktionen.
- Sie sind motiviert, teamfähig und zuverlässig.
- Sie haben Freude am selbstständigen Arbeiten
- Sie haben idealerweise bereits Erfahrungen in der Branche gemacht und gute CAD Kenntnisse

Wir bieten:

einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz, ein innovatives und angenehmes Arbeitsumfeld gezielte Einarbeitung regelmäßige Schulungen zur persönlichen Weiterentwicklung, ein lockeres und gutes Betriebsklima, verschiedene Arbeitszeitmodelle



Bewerbung: telefonisch oder Mail an

Tel.: 07731 / 8683-0

Mail: info@schoettle-fenster.de

Werner-von-Siemens-Straße 15
78224 Singen

SCHÖTTE
FENSTERBAU



Logistik ist nichts ohne Lagerprofis!

Wir hätten sie gerne in unserem Team in Gottmadingen als

- Mitarbeiter (w/m/d) für die ID-Kontrolle
- Mitarbeiter Qualitätssicherung / Werkstoffprüfer (w/m/d)
- Lagermitarbeiter (w/m/d)

Infos & Bewerbung:
jobs.transco.eu



TRANSCO GmbH
Industriepark 305-307 | 78244 Gottmadingen

TRANSCO

Relax, we deliver.

DB

Last Call: Jetzt noch für September 2024 bewerben!

Dir ist wichtig, dass du nach der Ausbildung direkt einen Job hast?

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als Zugverkehrssteuerer (w/m/d) in Engen und Umgebung.

Als Auszubildende:r bei der Deutschen Bahn profitierst du von:

- Übernahmegarantie
- attraktive Vergütung ab 1.224 € (im 1. Lehrjahr)
- Mietkostenzuschuss bis zu 350 € im Monat
- Freifahrten

Bewirb dich jetzt für deine **Ausbildung 2024**. Weitere Ausbildungen bundesweit – auch schon für **2025**.
db.jobs/azubi-singenwb

Was ist dir wichtig?

Kath. Kitas im Hegau

2024: VON ALLEM ETWAS MEHR!

Du willst **MEHR** als nur einen Job? In unseren Kitas bieten wir:

- ➔ Erzieher/in, Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
- ➔ Anerkennungspraktikant/in (m/w/d)
- ➔ Integrations-/Sprachförderkräfte (m/w/d)
- ➔ FSJ / Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Viel mehr als nur ein Job!

Wir sind ein Verbund von 16 Kitas in
Rielasingen-Worblingen | Bohlingen | Gailingen | Aach | Steißlingen
Mühlhausen-Ehingen | Moos-Bankholzen | Gottmadingen | Hilzingen
Weiterdingen | Bietingen | Buchheim | Immendingen | Möhringen

Bewerben Sie sich jetzt online, per Mail an kiga-gf@vst-singen.de, telefonisch unter 07731-79767-60 oder melden Sie sich einfach in einer unserer Kitas.

www.kath-kitas-hegau.de

Alle aktuellen Stellenangebote

Konstanz

Die Imperia ist jetzt ein Kulturdenkmal

Die Imperia-Statue im Hafen von Konstanz ist eines der meist fotografierten Motive der Bodenseeregion und international bekannt. Seit August 2024 steht sie nun offiziell als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz.

„Die Imperia ist nicht nur ein Wahrzeichen unserer Stadt, sondern auch ein Symbol für ihre weit zurückreichende, bewegte Geschichte. Sie erinnert uns an das Konzil von Konstanz. Sie zentral am Hafen drehend, zieht die Skulptur von **Bildhauer Peter Lenk** jährlich zahlreiche Gäste an. 2023 feierte die Imperia ihren 30. Geburtstag und 2024 gibt es mit der Ausweisung der Hafentempel als Kulturdenkmal erneut Anlass zur Freude“, so **Oberbürgermeister Uli Burchardt**.

Leuchtturm anderer Art

Die 1993 aufgestellte Imperia wurde von Bildhauer Peter Lenk im Auftrag des Fremdenverkehrsvereins Konstanz geschaffen. Die neun Meter hohe, 18 Tonnen schwere Betongussfigur wirkt durch ihren Standort am seeseitigen Ende der Hafentempel weit in den See hinein. Sie ist erhöht auf einem polygonalen Sockel, dem Rest eines alten Leuchtturms, aufgestellt. Auf einem Rundtisch stehend, dreht sich die Betonfigur innerhalb von vier Minuten einmal um die eigene Achse.

„Mit der Imperia wird ein bekanntes Wahrzeichen am Bodensee nun als junges Kulturdenkmal gewürdigt. Sie besitzt eine hohe Aussagekraft für das an historischen Bezügen reiche Kunstschaffen der Postmoderne“, hält **Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart**, fest. Warum wurde die Imperia auf eine Denkmaleigenschaft hin geprüft? Anlass war zum einen die Erstellung des denkmalpflegerischen Wertepans durch die



Die Imperia im Konstanzer Hafen ist zum Kulturdenkmal erklärt worden. sub-Bild: MTK/Leo Leister

Denkmalpflege der Stadt Konstanz, geleitet von **Frank Mienhardt** und in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Der Wertepan wird aktuell für die Konstanzer Altstadt und für den als Gesamtwerk bereits denkmalgeschützten

Hafen erarbeitet. In einem Ortstermin hat Mienhardt auch konkret die Prüfung der Imperia auf den Status als Kulturdenkmal angeregt. Daraufhin hat sich **Dr. Folkhard Cremer** vom Landesamt für Denkmalpflege intensiv mit der Statue befasst. „Die Konstanzer

Imperia ist ein Meisterwerk postmodern-ironischer Brechungen von realer Geschichte und Geschichtsfiktion. Die Statue der Kurtisane aus einer Erzählung Balzacs vereinigt in sich Elemente vom Typus der minoischen Schlangen- und Fruchtbarkeitsgöttin, mit erhobenen, ausgestreckten Armen und entblößtem Oberkörper. Während die am atlantischen Weltmeer aufgestellte New Yorker Columbia die politische Freiheit der liberalen Demokratie garantiert, steht die Imperia am kleinen innereuropäischen Binnenmeer, dem Bodensee, für die Freiheit natürlicher Liebe oder wenigstens die Sehnsucht danach“, erklärt Dr. Folkhard Cremer.

Das Landesamt für Denkmalpflege wendet sich derzeit vermehrt jungen Objekten der 1980er/90er Jahre zu. „Wir freuen uns, dass mit der Imperia ein Baustein der Postmoderne innerhalb des bis ins Spätmittelalter zurückreichenden Hafensembles Eingang in die Denkmalliste gefunden hat, bezogen auf Konstanz als bislang jüngstes Objekt überhaupt. Darin drückt sich zugleich eine Wertschätzung des Werks von Peter Lenk aus, der die Kulturlandschaft des Bodensees mit seiner künstlerisch-ironischen Rückschau auf lokalgeschichtliche Ereignisse seit vielen Jahren bereichert“, so Frank Mienhardt von der städtischen Denkmalpflege.

Die Figur der Imperia

Die Imperia ist eine aufreizend gekleidete Frauengestalt, die in ihren Händen zwei kleine, nackte Greise trägt: den Kaiser mit Krone und Reichsapfel sowie den Papst mit Tiara. Die literarische Figur der Imperia ist der Erzählung „La belle Impéria“ von Honoré de Balzac entnommen. In Balzacs Erzählung agiert Imperia als Kurtisane während des

Konstanzer Konzils, das 1414 bis 1418 stattfand. Mit ihrer Schönheit zog sie die weltlichen wie die geistlichen Herrscher in ihren Bann.

Die Figur im Konstanzer Hafen zeigt eine eigene, von ikonografischen Darstellungen zu Balzacs Erzählung unabhängige Motivik. Aus dem Kopfschmuck der Imperia wächst eine Art Narrenkappe mit Schellen. Imperia gibt sich damit als karnevaleske Narrenfigur zu erkennen, die der Welt den Spiegel vorhält. Mit ihren Setzungen zu Themen der bemächtigten Weiblichkeit einerseits und der sowohl gegenständlichen als auch karrierenden künstlerischen Ausdrucksweise andererseits greift die Figur Inhalte aus verschiedenen Kunstbewegungen seit den 1960er Jahren auf. Lenks stilistische Mittel erinnern in ihrer burlesken Gestaltungsweise stark an den närrischen Umgang mit Politik und Geschichte bei Fastnachts- oder Karnevalsveranstaltungen. Zeittypisch sind die postmodern-ironischen Brechungen von realer Geschichte und Geschichtsfiktion – hier im Medium der darstellenden Kunst.

Zur Geschichte der Hafentempel

Die Platzierung auf dem sich damals im Eigentum der Bundesbahn befindlichen Pegelturm ermöglichten die Bodensee-Schiffsbetriebe. Das Projekt war vor Ort nicht unumstritten. Öffentliche Aufmerksamkeit erreichte die Imperia durch ihre inszenierte Aufstellung: In einer Nacht-und-Nebel-Aktion seeseitig antransportiert, montiert und anschließend verhüllt, gipfelte der Einweihungsakt am 24. April 1993 in einer Enthüllung der Imperia vor den Augen mehrerer tausend Menschen.

Pressemeldung
Quelle: Stadt Konstanz

Bodman-Ludwigshafen

Bagger starten den Stegbau

Am Montag, 26. August, hat die Firma Hildebrand aus Bodman angefangen, die Grube für das Fundament des Aufgangsbauwerks für die große Treppenkonstruktion an der Marienschlucht auszuheben, informierte die Gemeinde.

Bei dem Bauwerk handelt es sich um einen Treppenaufgang, um die Höhe für den sicheren Weg auf der Zehn-Meter-Linie zu gewinnen. Der künftige Steg, der dann in der Schlucht hinaufführt, liegt in dieser Höhe, um oberhalb der Rutschmassen und außerhalb der Felssturzgefahren zu verlaufen.

Um Rest-Risiken zu vermeiden, ist die Steganlage aus Stahl gefertigt worden und kann große Belastungen aushalten. Des Weiteren ist die Steganlage etwa zwei Meter vom Hang abgerückt, sodass anfallendes Erdmaterial zwischen Hang und Steganlage gefahrlos hindurchrutschen kann, ist die Planung, die minutiös ausgearbeitet wurde, um ganz auf Nummer sicher zu gehen. Der Einbau der Stegtreppe hätte im Frühjahr vorbereitet werden sollen, wurde aber auf diesen Herbst verschoben.

Pressemeldung
Quelle: Gemeinde



Es tut sich wieder was in der Marienschlucht. Das Unternehmen Hildebrand hat mit den Baggerarbeiten für den Zugangsturm zur Steganlage begonnen. swb-Bild: Gemeinde



Große Momente. Mit großer Aufmerksamkeit

Für Ihre individuell gestaltete Familienanzeige nehmen wir uns gerne viel Zeit, damit Ihr besonderes Ereignis bestmöglichst präsentiert wird und einen würdigen Rahmen auf unseren Familienseiten bekommt.

Jubiläum - Geburt - Geburtstag - Hochzeit - Trauer bei uns sind Sie in guten Händen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: **Tina Caputo**



Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net oder
einfach QR-Code einscannen.





*Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.
Der Kampf des Lebens ist zu Ende, still ruhen meine fleißigen Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hedwig Bader

geb. Rothmund

* 6. April 1932 † 13. August 2024

In stiller Trauer
Dr. Achim mit Justine Walk
Dr. med univ. Amelie Walk mit Angel Gutierrez
Rufus Walk mit Chelsea Daniels
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 6. September 2024, um 12.00 Uhr in der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen statt.

Traueradresse: Dr. Achim Walk, Winzererstr. 47, Nebeneingang, 80797 München

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre tiefe Verbundenheit und Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Egon Widenhorn

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

- D - Herrn Pfarrer Stoffel für die würdevolle Gestaltung der Urnenbeisetzung
- A - Herrn Kiewewetter für die aufrichtigen, ehrenvollen Worte, verbunden mit dem Gesang sowie den Freunden des ehemaligen Kirchenchores Gottmadingen
- N - der Praxis Dr. Wilms für die medizinische Versorgung
- K - der Sozialstation Gottmadingen
- E - der Nachbarschaftshilfe Gottmadingen
- E - dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Gottmadingen/ Friedingen, im August 2024

Im Namen aller Angehörigen
Doris Martin

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach einem erfüllten Leben durfte unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante einschlafen.



Erna Salewski

geb. Klein

* 15.8.1931 † 23.8.2024

In liebevoller Erinnerung
Joachim und Erika Salewski
Rene und Nina mit Charlotte und Jette
Denise und Martin mit Felix und Jakob
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.09.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Herzlichen Dank

Kurt Oswald

† 28.07.2024

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Antonie Strohmaier mit Familie

Singen, im August 2024



Wir nehmen Abschied von

Klaus Speichinger

*14.03.1955 † 21.08.2024

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein geliebter Mann, Vater und Großvater.

Wir haben unser ganzes Leben zusammen gelacht, geweint, geplant und gearbeitet. Ich bin dankbar, dass wir auch diese schwere Zeit bis zum Schluss gemeinsam gehen konnten und füreinander da sein durften.

Klaus ist und war unser Fels und Halt. Es hat ihn glücklich gemacht, wenn es den Menschen, die er geliebt hat, gut ging. Mit gleicher Achtsamkeit und Liebe lebte er seinen Beruf. Niemals wurde es ihm zu viel, die Wünsche seiner Kunden zu erfüllen. Aus diesem besonderen Umgang sind oftmals langjährige und familiäre Kundenkontakte entstanden.

Seine private, größte Freude war das Reisen. Nun tritt Klaus seine letzte Reise an. Das erste Mal, seit wir uns getroffen haben, um ein Leben lang zusammen zu bleiben, alleine.

In unserem Herzen tragen wir ganz viele liebevolle Erinnerungen.

Wir danken Herrn Dr. Auer in Hilzingen und seinem Team für die Begleitung und Unterstützung der letzten Monate sowie der Pflegeeinrichtung mit Herz + Zeit in Engen für die Möglichkeit, den Raum zu haben, dass ich in dieser schweren Zeit für meinen Mann da sein konnte.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, nur im kleinen Rahmen mit Familie und Freunden, von ihm Abschied zu nehmen.

Wir vermissen Dich

deine Pia, dein Sohn Patrick,
deine Schwiegertochter Leonie und die Enkelkinder Ivy und Loki

Traueradresse: Hewenstraße 17, 78234 Engen

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT



*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
nun hast Du Ruh, uns bleibt der Schmerz,
schlaf wohl Du gutes, treues Herz.*

Nach einem langen, arbeitsreichen Leben verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater und Onkel

Johann (Hans) Schöber

im gesegneten Alter von 93 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Werner und Doris
sowie alle Anverwandten

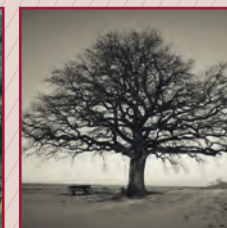
Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis auf dem Friedhof in Weiterdingen statt. Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



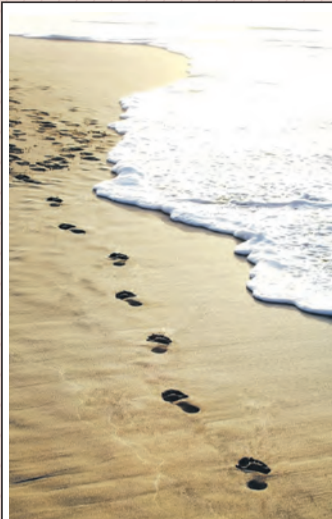


DANKE
Klaus Maier
Kühler Brunnen Wirt

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten und sich in den Tagen des Abschieds in liebevoller Weise mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

78345 Bankholzen,
im August 2024

Im Namen aller Angehörigen
Beate und Anika Maier



**Hoffnung
und
Glaube**
mit dem ...

WOCHENBLATT

Todesanzeige und Danksagung

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens
mit euch zusammen war.



Gertrud „Trudel“ Meßmer

geb. Gabele

* 24. April 1928

† 14. August 2024

Radolfzell,
Mezgerwaidring 64

In bleibender Erinnerung und stiller Trauer
Deine Geschwister Horst, Brigitte und Klaus mit Familien

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Frau Dr. med. Stoll und dem Team vom Pflegeheim Pro Seniore für die fürsorgliche Betreuung, Frau A. Bruch für ihren seelsorgerischen Dienst. Frau Pastoralreferentin Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Koller e.K., Thomas Schäuble, für die gute Organisation.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

„Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von
Deinen Lieben fort. Du hast stets ein gutes Herz
besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Maria Winandi

geb. Vörös

* 11.02.1943 † 15.08.2024

In liebevoller Erinnerung
Angeline Winandi mit Familie
Richard Winandi mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe

Nach schwerer, langer Krankheit wurde
meine liebe Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma



Isolde Hennig

geb. Ramsperger

* 05.06.1938 † 15.08.2024

im Alter von 86 Jahren erlöst.

Dein Ehemann Manfred
Deine Tochter Bettina
Sarah, Christian, Pia, Eliah

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 05.09.2024 um
15.00 Uhr in der Hauskapelle Pietät Decker statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

In tiefster Dankbarkeit an die unterstützenden Hände von
Frau Dr. Rolke und dem Team des SAPV Hospiz Horizont.

Trauerpost: Manfred Hennig, c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Isolde Hennig

die am 15. August 2024 im Alter von 86 Jahren verstorben
ist. Frau Hennig war bis zu ihrem Ausscheiden im November
1995 Mitarbeiterin in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei
und hat in über 35 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit ihre
Aufgaben mit steter Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
wahrgenommen, wodurch sie bei Vorgesetzten und Kollegen
große Anerkennung und Wertschätzung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu
großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Den Augen fern,
dem Herzen nah.



Traurig nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Papa,
Schwiegermutter, Opa, Bruder, Schwager
und Onkel

Johannes Beller

* 5.11.1948 † 24.8.2024

Wir vermissen dich
Deine Natalia
Johannes, Eugen und Sergej
mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 3.9.2024 um
12.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Hausen an
der Aach statt, anschließend Beerdigung auf dem
Friedhof.

Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort.

In großer Trauer nehmen wir Abschied von meiner
geliebten Frau, unserer allerliebsten Mami, Tochter,
Schwiegertochter, Enkelin, Schwester und Schwägerin

Daniela Bohnenstengel

geb. Bader

* 15.4.1989 † 24.8.2024

Deine Liebe tragen wir in unseren Herzen weiter
Dein Christian mit Max und Felix
Manfred und Karola Bader
Dominik und Alisia
Günter und Irene
Oma Klara
Jacqueline
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 30.8.2024 um 14.00 Uhr in
der Kirche St. Leodegar in Friedingen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.



*Trauern
ist liebevolles
Erinnern.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl zum
Tode unseres geliebten Mannes und Papas

Bernd Kusserow

† 13. Juli 2024

in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank geht an Frau Judith Müller für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier sowie an das Bestattungsinstitut Seidler.

Rosi & Papu

Aach, im August 2024

IN LOVING MEMORY

Ama

Hilde Schroff

* 29.06.1931 † 16.08.2024

Alles hat seine Zeit. Loslassen fällt schwer, doch Erinnerungen
bleiben. Wir sind sehr dankbar für die tröstenden Worte und
die liebevolle Anteilnahme in diesen schweren Stunden.

Klaus mit Mookie, Kevin und Dennis
Horst mit Kirsten, Lisa, Jana und Lara
Rolf mit Julia, Karl, Greta, Vilma und Oskar

Die Beisetzung fand auf Wunsch von Hilde im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Aach statt.

Traueradresse: Familien Schroff, Bohnenberg 1, 78267 Aach



*Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mama, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anita Häringer
geb. Wildör
* 21.10.1941 † 18.8.2024

Günter und Birgit Häringer
Rolf und Pina Häringer mit Naima und Luca
Birgit Häringer und Roland Stadler
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6.9.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.
Traueradresse: Rolf Häringer, Stockergarten 4, 78247 Hilzingen

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Stefan Wiesner

auf überwältigende Weise mit uns verbunden fühlten.

Die überaus große Anteilnahme durch Worte, Briefe, Umarmungen, Geldspenden und die Begleitung auf seinem letzten Weg hat uns gezeigt, wie sehr Stefan beliebt war und wertgeschätzt wurde.

Ganz besonderen Dank geht an unseren Pfarrer Claudius Stoffel, Hr. Connert von der Fa. Allweiler, der Feuerwehr Gailingen, der Werkfeuerwehr Allweiler, allen Vereinen, Freunden, Arbeits- und Schulkollegen, sowie dem Bestattungsunternehmen Maier.

Gailingen, im August 2024 Im Namen aller Angehörigen
Christine Wiesner mit Familie

Voller Trauer und Liebe nehmen wir Abschied von

Berthold Dietz
*25.03.1939 †16.08.2024

In unseren Herzen lebst Du weiter
Anna
Jürgen mit Felix und Justus
Alfred und Doris mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlen.
Besonderen Dank an die SAPV Horizont in Singen.



*Man sieht die Sonne langsam untergehen,
und erschrickt dann doch
wenn es plötzlich dunkel ist.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem herzenguten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Walter Graf
* 18.10.1929 † 24.08.2024

Danke für deine Liebe und Fürsorge.

*Schweren Herzens
Conny und Thomas
Rudi und Antje
Sabrina und Benni
und alle Angehörigen*



Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 05.09.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Beuren a. R. statt.
Seelenamt am Montag, den 30.09.2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Beuren a. R.

Traueradresse: Conny Heim, Schloßstraße 77, 78259 Mühlhausen- Ehingen.

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
Kohélet, Kap.3*

Hubert Oelke
* 30.7.1927 in Tütz (Pommern)
† 16.8.2024

In Liebe
Guido und Georg Oelke mit Familien
und alle Anverwandten

Rosenkranz am Montag, den 2.9.2024, um 19.00 Uhr.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 3.9.2024, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus Duchtlingen statt, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.
Seelenamt am Dienstag, den 24.9.2024, um 19.00 Uhr.



*In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer geliebten
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma*

Ingeburg Wick
* 02.04.1937 † 16.08.2024

Andrea & Wolfgang
Markus & Christa mit Patrick, Nicole und Malia
Alexander & Christine mit Julian und Annalena
Roland & Bettina

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielsingingen statt.



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.*

DAS BEWUSSTSEIN EINES ERFÜLLTEN LEBENS UND DIE
ERINNERUNG AN VIELE SCHÖNE STUNDEN SIND DAS
GRÖSSTE GLÜCK AUF ERDEN.

RICHARD MEHNE
25.09.1933 - 15.08.2024

Radolfzell
im August 2024

In liebevoller Erinnerung
Sabine mit Achim
Martin mit Sylvana
und Marcel mit Luisa
und alle
Anverwandten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 2. September 2024, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

*... Und wenn du
nicht mehr
wilst,
dann wünschen
wir Deiner
Seele Flügel*



Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

Konstanz-Wollmatingen/Reichenau

Von der Müllhalde zur Idylle

Nach Jahren intensiver Vorarbeit ist es so weit: Am Donnerstag, 22. August, wurde das neue NABU-Naturerlebnisgebiet Göldern von **Eberhard Klein, Leiter des NABU-Bodenseezentrums**, feierlich eröffnet.

von Patrik Silberling

Zwischen dem Bodenseeradweg und dem Naturschutzgebiet „Wollmatinger Ried“ existieren nun die ersten vier von zwölf geplanten Stationen, die dazu einladen, die Natur zu genießen und sie auf vielfältige Weise zu erleben. Noch bis in die 1970er-Jahre hinein lag das Gebiet Göldern unter Bauabfällen verschüttet. Bereits in den 1980er-Jahren kam die Idee auf, innerhalb dieses Raums ein Naturerlebnisgebiet zu schaffen. Und die Natur selbst hat schließlich nachgeholfen: Viele seltene und bedrohte Arten siedelten sich in dem Areal an, die Gesetze zum Naturschutz griffen und Ideen zur Bebauung jeglicher Art waren passé. Konkret wurden die Pläne dann im Jahr 2018. Ein Steg und ein Barfußpfad entstanden. Und nun kamen vier neue Stationen

dazu: Im „Teichrohrsängernest“ können sich die Gäste selbst in ein gigantisches, hölzernes Nest begeben und versuchen nachzufühlen, wie einem Vogel darin zumute ist. Die Teichrohrsänger selbst, die den daneben gelegenen Teich bewohnen, können mittels eines Fernrohrs dabei beobachtet werden. Und wer schon immer einmal wissen wollte, wie sich eine Spinne im Netz fühlt, kann zur nächsten Station, dem „Wespenspinnennetz“, weitergehen und sich in die gespannten Seile fallenlassen. Die Wespenspinne selbst darf unweit davon ebenfalls beobachtet werden. Die Stationen drei und vier schließlich bestehen aus unterschiedlichen Weidenbauten, die einmal als Schattenplatz und einmal als Eingang ins tiefere Dickicht dienen.

Natur und Kultur gehören zusammen

Eberhard Klein erklärte: „Es geht auf dem vielfältigen 1,4 Hektar großen Areal um das Neuentdecken von scheinbar Altbekanntem und das Staunen über die kleinen Wunder. Hier lässt sich die Natur mit allen Sinnen erkunden – riechen, lauschen, fühlen und sehen.“ Zielgrup-



Bereit zu einer ersten Erkundung des neu eröffneten NABU-Naturerlebnisgebiets Göldern sind (von links) Jonathan Tosberg (Projektleiter NABU-Naturerlebnisgebiet), Reichenaus Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll, Oliver Mohr (Firma Meichle und Mohr), Valerie Spallek (KuKuk Freiflug GmbH), Stephanie Rebsch (Geschäftsführerin der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg) und Eberhard Klein (Leiter des NABU-Bodenseezentrums).

pen sind sowohl Familien mit Kindern als auch pädagogische Fachkräfte, Kindergärten und Schulen. Diese können das Naturerlebnisgebiet selbstständig entdecken und dafür einen Naturerlebnissack im NABU-Bodenseezentrum ausleihen. Auch **Dr. Wolfgang Zoll, Bürgermeister der Gemeinde Reichenau**, zeigte sich begeistert von dem Projekt und betonte

die Zusammengehörigkeit von Natur und Kultur, die sich nun auch hier im Naturerlebnisgebiet Göldern zeige. „Alles ist nun beieinander: Im nahe gelegenen Laden gibt es etwas zu kaufen, daneben im NABU das Wissen und daran anschließend nun hier auch das Erleben.“ Ermöglicht wurde das Projekt durch die Förderung der Stiftung Naturschutzfonds Ba-

den-Württemberg in Höhe von 80.000 Euro und Dank weiterer Spenden der Franz und Hildegard Rohr-Vogelschutzstiftung Bodensee, des Vereins Deutsche Umwelthilfe, der Firma Meichle und Mohr sowie der Unterstützung des NABU Konstanz. Für die Planung des Gesamtkonzepts konnte die Stuttgarter Agentur KuKuk Freiflug gewonnen werden.

Bodman-Ludwigshafen

Richtig ist...

In der Ausgabe vom 21. August berichtete das WOCHENBLATT vom Einsatz beim Abpumpen eines neu entstandenen Sees bei Bodman-Ludwigshafen. Die Leitung des Einsatzes gestaltete sich hier anders, als zunächst im Text beschrieben. Den Einsatz insgesamt leitete die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen. Dem untergeordnet hatte das THW **Stockach** und nicht wie im Text beschrieben das THW **Radolfzell** die Leitung des Einsatzanteils und der Hilfskräfte des Technischen Hilfswerks aller anwesenden Ortsverbände. Dies ergibt sich auch aus der Alarmierungskette: In erster Linie verantwortlich ist die lokale Feuerwehr. Wird von dieser Seite weitere Unterstützung angefordert, geschieht dies über die Rettungsleitstelle, die wiederum vom THW zunächst den örtlich zuständigen Fachberater entsendet. Im oben genannten Fall wäre dieser vom THW Stockach gewesen. Anhand seiner Einschätzung und seines Wissens über die verschiedenen Fachbereiche und der entsprechenden Ausrüstung, die die regionalen THW-Ortsverbände abdecken, wird gegebenenfalls ein technischer Berater und ein geeigneter THW-Ortsverband angefordert. Da es sich hier um einen größeren Pumpeneinsatz handelte, wäre das in diesem Fall der OV Radolfzell mit der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen gewesen. Anja Kurz

Rabatte und Aktionen für Kund*innen

PR-News (Anzeige)

BioMarkt feiert sein 50-jähriges Jubiläum

BioMarkt feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit einer crossmedialen Kampagne in Deutschland und Österreich. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Welt“ lädt BioMarkt seine vielen treuen und neuen Kund*innen mit tollen Rabatten und Aktionen zum Mitfeiern ein. Bis Ende 2024 gibt es in den über 530 BioMärkten viel zu entdecken und zu gewinnen.



Unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Welt“ lädt BioMarkt seine vielen treuen und neuen Kund*innen mit tollen Rabatten und Aktionen zum Mitfeiern ein Foto: © BioMarkt Verbund

Die Bio-Revolution für eine bessere Zukunft

Vor 50 Jahren gründete Thomas Greim „denree“ mit der Idee, Bio-Lebensmittel für alle überall zugänglich zu machen. Von Anfang an durch den ökologischen Gedanken verbunden, hat denree zusammen mit vielen Händler*innen und Lieferant*innen die Bio-Bewegung vorangebracht.

Und so wurde aus der Idee von denree in den 70er Jahren ein Netzwerk aus eigenen Dens BioMärkten und selbstständigen BioMärkten. Heute versorgt der BioMarkt Verbund Kund*innen in ganz Deutschland und Österreich mit bester Bio-Qualität. Auch zukünftig will BioMarkt gemeinsam mit den Kund*innen Verantwortung für die Umwelt übernehmen und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

BioMarkt überrascht Kund*innen mit tollen Aktionen & exklusiven Jubiläumsprodukten

Um den gemeinsamen Einsatz für eine bessere Welt seit 50 Jahren gebührend zu feiern, können sich Kund*innen bis Jahresende auf vielfältige Sonderangebote und Gewinnspiele freuen. Außerdem werden die Kund*innen anlässlich des Jubiläums auf eine Zeitreise mitgenommen.

Im BioMarkt finden sie bis Ende des Jahres einige Produkte im Retro-Design, das an Etiketten aus den 1970er Jahren angelehnt ist. Zusätzlich gibt es ausgewählte Produkte im „Regenbogendesign“ mit den Jubiläumsfarben des BioMarkt Verbunds.

Bessere-Welt-Preis: 555 Euro für das beste Projekt

Auch zukünftig will BioMarkt gemeinsam mit den Kund*innen Verantwortung für die Umwelt übernehmen und eine nachhaltige Zukunft gestalten. Deshalb können sich Kund*innen mit ihrem Beitrag zu einer besseren Welt bewerben. So geht's: Kund*innen posten ein Foto oder Reel von ihrer guten Tat mit dem Hashtag #bessere-welt-preis. BioMarkt wählt 10 Projekte aus und lässt die Community über den ersten Platz abstimmen.

Über den BioMarkt Verbund

Die denree Gruppe ist der führende Bio-Fachhändler im deutschsprachigen Raum mit Stammsitz in Töpen.

Neuhausen/Hegau

Zahlreiche Highlights bei der Museumsnacht

Die Museumsnacht steht fast in den Startlöchern: Am Samstag, 14. September, präsentieren sich Kulturschaffende an 79 Orten - darunter Museen, Galerien, Bibliotheken, Theater und mehr - in 15 Städten und Gemeinden der Öffentlichkeit. Die Angebote sind kostenlos. Im Schweizer Neuhausen am Rheinfluss wurde nun das Programm vorgestellt.

„Kultur verbindet“, betonte **Andreas Neuschwander, Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen**.

Sie spiele eine zentrale Rolle für das Zusammenleben. Er sei stolz, dass Neuhausen wieder einen Beitrag zur Museumsnacht leisten wird. Einen Glücksfall für die Region bezeichnete **Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler** die Museumsnacht, die sich eigentlich schon zur Kulturmacht weiterentwickelt habe. „Grenzen trennen“, sagte er. Aber: „Bei uns trennen Grenzen nicht. Bei uns schaffen sie etwas Einzigartiges.“

Die Museumsnacht ist gewachsen, meinte auch der **Schaffhauser Stadtrat Dr. Raphael Rohner**. Sie habe sich quantitativ und qualitativ entwickelt. Er betonte zudem, dass die Museumsnacht, auch wenn sie jedes Jahr stattfindet, nicht an Reiz verliert. „Bei uns ist gleich, nicht gleich“, betonte er, weil zu dem Gleichen immer auch Neues komme. „Es ist immer vollkommen anders“, stimmte



Eine spannende Museumsnacht versprechen (von links): Markus Späth-Walter, Catharina Scheufele, Alexandra Lampater, Bernd Häusler, Andreas Neuschwander, Dr. Raphael Rohner und Patrick Strasser. sub-Bild: Tobias Lange

Patrick Strasser, Regierungspräsident Kanton Schaffhausen zu. Er zählte die Museumsnacht zu den kulturellen Highlights und bezeichnete sie als „Türöffner“ für die Kultur in der Region.

Markus Späth-Walter, Präsident des Vereins Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, reihte sich ein in das Versprechen: „Langweilig wird es mit Sicherheit nicht.“ Er bezeichnete die Museumsnacht als Highlight, das Seinesgleichen suche. Hier finde nicht nur in den großen Städten Singen und Schaffhausen, sondern auch dezentral „unglaublich viel Spannendes“ statt. Zusammen mit **Alexandra Lampater, Geschäftsführerin der Museumsnacht**, stell-

te Späth-Walter die überarbeitete Internetseite museumsnacht-hegau-schaffhausen.com vor, auf der sämtliche Veranstaltungen gefunden und ein individuelles Programm erstellt werden kann. Veränderungen gibt es aber nicht nur beim Programm und der Internetseite. Für zwei Beteiligte wird die Museumsnacht 2024 die letzte sein, bei der sie aktiv beteiligt sein werden. Zum einen heißt es für Raphael Rohner Abschied nehmen, da er als Stadtrat ausscheidet. Und auch für Alexandra Lampater ist es die letzte Museumsnacht als Leiterin der Geschäftsstelle. Ihr Nachfolger wird **Marcel Zürcher**, der diese Stelle bereits bis 2020 innehatte. Tobias Lange

– Anzeigen –

» THEATER

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ **Tag der offenen Tür**
Lesung, offene Theaterprobe und vieles mehr, können sie

am « Open Day » entdecken. Der Eintritt ist frei. Das ganze Programm finden sie unter www.stadttheater-sh.ch. Sa., 10:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» DO. 29.08. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 16:30 Uhr | Zusatzführung durch historische Jubiläumsausstellung »125 x SINGEN.«. Aufgrund der großen Nachfrage bietet Simon Götz (Stadtarchiv Singen) eine zusätzliche Führung durch die große Doppelausstellung zum 125-jährigen Stadtjubiläum an. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

| 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Mühlenstr. 13 | 20:30 Uhr | Julie Sassoon Quartett « Voyages ». In Ihrem Quartett, das stilistische Grenzen etwa von Jazz und Minimal Music souverän verbindet, hat die englische Pianistin Julie Sassoon drei Musiker gefunden, die ihre Impulse sensibel aufnehmen, weiterführen und kontrastieren. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

TENGEN

Föhrlöhütte - Blumenfeld | 15:00 Uhr | Kräuter-Waldwanderung. Auf einer kleinen Wanderung in historischer Umgebung werden Sie heimisches Superfood entdecken, einiges über seine Inhaltsstoffe erfahren und die historische und aktuelle Verwendung kennenlernen. Zum Abschluss stellen Sie selbst ein Wildkräutersalz her und genießen einen wilden Imbiss. Anmeldung erforderlich bis 29.08.2024 unter www.wildkraeuterpflaenzle.de, stadt@tengen.de oder 07736-9233-0.

» SA. 31.08. FÜHRUNGEN

GAIHENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | «Gaienhofener Umwege». Die Dauerausstellung «Gaienhofener Umwege» beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilung Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Museumsführungen finden ab 04.05 bis 05.10.2024 jeden Samstag um 14:30 Uhr statt. Anmeldung erwünscht. Eintritt 10,- € Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» MO. 02.09. FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Salmannweilerstraße 1 | 10:00 Uhr | www.stockach.de. Wer will helfen den Märchenschatz zu retten? Der böse König hat fast alle Märchenbücher verbrannt. Mit Teamgeist, Kreativität und Durchhaltevermögen könnt ihr die Rätsel lösen und so das letzte Buch retten. Leitung: Sabine Luther-Kögel. Alter: 6 - 8 Jahre Kosten: 2,-€ Anmeldung unter: sommerferienprogramm@stockach.de. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 11:00 Uhr | Familienführung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Bei uns wird der Familientag unvergesslich: Wir entführen die gesamte Familie in Salvador Dalís fantastische Welten. Hier gibt es für jedes Alter etwas zu entdecken! Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

» SO. 01.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch unsere aktuelle Ausstellung im MAC1. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«



Julie Sassoon Quartett «Voyages» am Donnerstag, den 29. August 2024 um 20:30 Uhr Jazzclub im Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13, Singen. In Ihrem Quartett, das stilistische Grenzen etwa von Jazz und Minimal Music souverän verbindet, hat die englische Pianistin Julie Sassoon drei Musiker gefunden, die ihre Impulse sensibel aufnehmen, weiterführen und kontrastieren. Lothar Ohlmeier spielt Sax, Meinrad Kneer ist am Bass und Rudi Fischerlehner bedient das Schlagzeug. Es entsteht eine flirrend schwebende Musik, die sowohl meditative Ruhe als auch nervöse Unruhe zu vermitteln mag. Fragile Zartheit kontrastiert mit kraftvollem Ausdruck. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Copyright: Andreas Daschner

mächtigen Kirchenglocken und auf dem Weg dorthin können sie immer wieder durch die kleinen Fenster herrliche Ausblicke auf die Stadt genießen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

» MI. 04.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 18:00 Uhr | »Vom Dorf zur Stadt«. Die Entwicklung der Stadt Singen vom «Dorf zur Stadt» wird bei einem gemeinsamen Abendspaziergang entlang bekannter und unbekannter Orte erkundet. Treffpunkt: Rathaus Singen, Haupteingang. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIHENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Hesse Garten für individuellen Besuch von Do - So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentöschchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des

Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1
Vision & Leidenschaft - Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** - 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 - RUF - It's a family affair. - Präsentation der Manufaktur RUF - Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & **Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf - It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und

Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

GAIHENHOFEN

Do., 05.09., 11:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden geben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

So., 08.09., 11:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Tag des offenen Denkmals. 11.00 bis 17.00 geöffnet (freier Eintritt), Führung zur Gestaltung des Hauses 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr. Das 1907 nach Plänen von Hans Hindermann erbaute beeindruckende Hesse Haus ist ein im Originalzustand erhaltenes Beispiel einer Landhaus-Villa der Reformarchitektur, umgeben vom historischen Garten des späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse. Das Haus kann auch innen in allen Räumen besichtigt werden; mit Schautafeln zur Baugeschichte. Im idyllischen Hesse Garten gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter anmeldung@mia-und-hermann-hesse-haus.de.

SINGEN

So., 08.09., 11:00 Uhr, Die Farbe Singen. Theaterfest. Der Farbe-Förderverein und das Theater informieren an diesem Tag über die neue Spielzeit 2024/25. Zusätzlich stellen sich die Schauspieler und Regisseure

» MUSEEN

■ **Städtisches Museum Engen + Galerie**
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 - 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ **Stadtmuseum Radolfzell**
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. - So. 11:00 - 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ **Kunstmuseum Singen**
Eckehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.« www.kunstmuseum-singen.de

■ **MAC Museum Art & Cars**
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 - 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. - Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ **Archäologisches Hegau-Museum**
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,
So. 14:00 - 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 - 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. - Sa. von 10:00 - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 - 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ **Hesse Museum Gaienhofen**
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. - So., 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ **Campus Galli, Meßkirch**
Öffnungszeiten:
30.03.2024 - 26.10.2024
von 10 - 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

des neuen Farbe-Ensembles vor. Freier Eintritt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.diefaerbe.de oder per E-Mail.

So., 08.09., 14:30 Uhr, MAC2 Museum Art & Cars. Öffentliche Führung. Führung durch unsere aktuelle Ausstellung im MAC2. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

**BABYMESSE
GOTTMADINGEN**

Das Highlight-Event für junge Familien!

Satte Rabatte | Hüpfburg | Glücksrad
Kinderschminken | Tipps von Profis
Freier Eintritt und Parkplätze

13. + 14.09.2024
FR: 10–18 UHR
SA: 10–16 UHR

WIR GRILLEN
FÜR EUCH!
KAFFEE UND KUCHEN
ON TOP.

GRATIS

osann
OUTLET & MEHR

Babymesse Gottmadingen

Alles, was junge Familien brauchen

Zwei Tage voller Inspiration, Information und toller Erlebnisse für werdende Eltern und junge Familien stehen am Freitag, 13. September 2024, und Samstag, 14. September 2024 an. Denn dann feiert das „Osann Outlet & mehr“ seine große Babymesse

in Gottmadingen mit unwiderstehlichen Angeboten rund um die Erstausrüstung fürs Baby, Kindersitz und Co. „Wir überraschen unsere Besucher mit satten Rabatten auf viele Produkte und jeder Menge Infos von den Profis unserer Marken“, verspricht

Outlet Geschäftsführerin Heike Osann – pünktlich zum 40. Geburtstag der Osann Kindersitze.

„Gewinne Deinen Einkauf“

So besteht an beiden Tagen die Möglichkeit, sich mit Markenspezialisten auszutauschen und

wertvolle Tipps zur optimalen Ausstattung für Kind und Kegel zu holen. Professionelle Beratung rund um die Themen Kinderbetreuung und Tagesmutter steht genauso zur Verfügung wie die Aktion „Dein persönlicher Body“, bei der vor Ort das be-

sagte Kleidungsstück mit dem Wunschnamen personalisiert wird. Obendrein schafft ein Familien-Fotoshooting direkt im Outlet unvergessliche Erinnerungen. Parallel läuft an beiden Tagen die Aktion „Gewinne deinen Einkauf“: Jeweils einer der teilnehmenden Kunden bekommt nach der Auslosung den Wert seines Einkaufs zurückerstattet. Wer Fragen rund um die Themen Stoffwindeln, Stillen oder Osteopathie bei Säuglingen und Kindern hat, ist am Samstag in der Gottmadinger Gewerbestraße 22 optimal aufgehoben. Denn dann sind Experten vor Ort, die sich Zeit für eine ausführliche Beratung nehmen.

Kinderschminken, Hüpfburg und mehr

Bei all den spannenden Programmpunkten für die Großen kommen aber natürlich auch die Kids nicht zu kurz! Am Freitag und am Samstag lädt eine Hüpfburg zum Toben ein, die kleinen Gäste können sich beim Kinderschminken in Fantasiewesen verwandeln lassen und am Glücksrad drehen, um tolle Preise zu gewinnen. Am Samstag lockt zudem eine bunte Malaktion – das Ergebnis darf natürlich mit nach Hause genommen werden. Außerdem ist an beiden Tagen mit Kaffee und Kuchensnack sowie frisch gegrilltem für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt; inklusive kostenlosem Popcorn für die Kinder. Das gilt auch für den Fall, dass das Wetter nicht mitspielt: Dann werden die Programm-Highlights einfach nach drinnen verlegt. Ganz unabhän-

gig von der Witterung gilt der Erstausflug der Babymesse im südlichen Baden-Württemberg schon jetzt als das Highlight-Event für junge Familien! Der Eintritt für die Veranstaltung ist an beiden Tagen frei und es stehen kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür zur Verfügung.

Text: © Heike Thissen



Osann Outlet Geschäftsführerin Heike Osann mit Storchenmühle Kindersitz.

Bild: © Osann GmbH

Auf einen Blick:

Die Babymesse Gottmadingen findet am Freitag, 13.09.2024, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 14.09.2024, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Osann Outlet & mehr (Gewerbestr. 22) statt.

Mehr unter osann-outlet.de oder auf Instagram unter [osann_outlet](https://www.instagram.com/osann_outlet)

SKODA

Raum trifft Sportlichkeit.
Der neue Škoda Octavia Combi RS.

Mtl. Nettoleasingrate
ab **155,00 €¹**

Mtl. Leasingrate ab 155,- €¹

Er repräsentiert Ihr Unternehmen hervorragend, bietet viel Platz und Komfort und überzeugt mit attraktiven Leasingkonditionen: Den neuen Škoda Octavia Combi RS Facelift mit 265 PS und 640 Liter Kofferraumvolumen **ab 155,- € mtl.¹** fahren. **Angebot bis 30.09.2024 sichern.**

Gewerbekunden aufgepasst - ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Octavia Combi RS 2,0 TSI 195 kW 7-Gang DSG

Vertragslaufzeit	24 Monate	Leasing-Sonderzahlung	1.999,00 €
Jährl. Fahrleistung	10.000 km	Mtl. Leasingrate (netto)	155,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,8. CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 154. Effizienzklasse E².

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstr. 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten von 915,97 €. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer bei Bestellung bis zum 30.09.2024. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. MwSt.

² Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Abigstraße 2, 88662 Überlingen
T 07551 8095 0
info.ueb@grafhardenberg.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Zeppelinstr. 1, 78315 Radolfzell
T 07732 8004-0
info.rad@grafhardenberg.de